



Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

TAXI ZUBER
Jahreskalender 2026

**Königstein
Kronberg
Oberursel
Steinbach**

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

30. Jahrgang

Donnerstag, 20. November 2025

Kalenderwoche 47



Freuen sich über den ersten Platz beim Klimaschutzpreis: Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk, Georg Sonntag-Löw (IG Nachhaltigkeit), Bärbel Andresen (Quartiersmanagement Soziale Stadt), Christian Treffert (IG Nachhaltigkeit), Kreis-Umweltdezernent Thorsten Schorr und Steinbachs Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski (v. l.). Foto: js

Klimaschutzpreis 2025 geht nach Steinbach

Von Jürgen Streicher

Steinbach. Die IG Nachhaltigkeit unter dem Dach der „Sozialen Stadt Steinbach“ sprüht nur so vor Ideen, wenn es um Beiträge zum Klimaschutz in den unterschiedlichsten Facetten geht. Da gibt es regelmäßige Balkonkraftwerk-Sprechstunden, Bürger werden zu Solarberatern ausgebildet, ein Repair-Café erfährt große Nachfrage, die Werkstatt für Textilreparaturen oder „Die Brauch Bar“ für feine Tauschgeschäfte. Ab und zu bewegt sich sogar ein „Lauf-Bus“ voller Kinder durch die Stadt, um für Gehen statt Fahren zu werben.

Dass bei Steinbachs IG Nachhaltigkeit viele Menschen mitwirken, hat auch der Auftritt bei der Vergabe des Klimaschutzpreises 2025 bewiesen. Alle waren mit Hoffnung gekommen, am Ende durften sie feiern. „Der mit 5000 Euro dotierte erste Preis geht an die IG Nachhaltigkeit aus Steinbach“, verkündete Kreis-Umweltdezernent Thorsten Schorr bei der kleinen Feier. Bei der vierten Vergabe des Klimaschutzpreises hatte die Jury die Wahl zwischen elf Projekten, eingereicht von Vereinen, Initiativen und privaten Aktivisten. Drei erreichten das Finale um den Titel. Alle könnten als „Leuchtturm“ für neue Projekte werben und „Inspiration für die Zukunft“ sein. Der Jury gehörten außer Schorr auch Landrat Krebs, die Fraktionsvorsitzenden der Parteien im Kreistag, eine Vertreterin des Naturschutzbeirates und Lisa Lauf als Leiterin der Stabsstelle Mobilität, Klimaschutz und Umweltbildung an. In Steinbach ist die IG schon ein Leuchtturm, im Lauf der Jahre haben sich mehrere Initiativen gebildet, agiert wird in den Bereichen Energie, Natur & Grün, Müllvermeidung & Konsum und Mobilität. Alle sind ehrenamtlich unterwegs, „eine Stütze für den Klimaschutz im Kreis und ein hervorragendes Beispiel, wie dieser in der eigenen Kommune umgesetzt werden kann“, lobt die Jury. Damit es noch mehr werden, stehen „Solarpartys“ auf der Agenda, auch schon zusammen mit der benachbarten lokalen Klimaliste LOK Oberursel. Ein wunderbares Beispiel für die „Am-Ort-Strategie“ ist auch der Verein „Schulacker“ in Wehrheim, ein Lern- und Begegnungsort besonderer Art, es gibt eine Kooperation mit der Limeschule. Der Schulacker „auf dem Bügel“ wurde schon vor über 20 Jahren vom „Bauer Etzel“ zur Verfügung gestellt. Im Frühling gibt es ein Bienenhotel, dann folgt die Aussaat der kunterbunten Frühlingswiese, durch die der beteiligte Imker mit Hilfe der fleißigen Bienen später sogar die Spezialität Kornblumenhonig im Angebot hat. Ein Höhepunkt im Jahr ist das Mittsommerfest auf dem Bügel, wenn die Kartoffelernte folgt, fühlen sich die Kinder wie „Goldgräber in der Natur“. Dann gibt's auch Kartoffeltag in der Schule und Erntefest auf dem Acker, Kunst in der Natur ist ein Thema. Unbedingt den 9. Mai vormerken, dann ist „Bientag“ auf dem Schulacker. Den dritten Platz und 1000 Euro Preisgeld war das Konzept allemal wert.

Nachhaltigen Wert bilden auch die Preistafeln ab, Urkunden aus Holz, geschaffen von den Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung aus Buchenholz. Darauf halten zwei Hände die Erdkugel hoch, unten sind die Preisträger eingetragen. Für das Kooperationsprojekt Bildungswald ging der zweite Preis und 2000 Euro an die Initiative Herzenswald und accadis-Bildung. Weil Kopf, und Herz dort gemeinsam lernen, so Brigitta Brüning-Bibo, die Sprecherin der Initiative, hat diese den schönen Namen bekommen. Im Waldstück zwischen Sandplacken und Hege wiese werden seit 2021 viele Ideen umgesetzt, Umweltbildung und die Wiederaufforstung des Taunuswaldes sollen verbunden werden. Gemeinsame Waldpflege, die Installation interaktiver Info-Tafeln, ein Nistbau-Programm, immer nach der Leitlinie „nur wer die Natur kennt, lernt sie zu schützen“, sagt Brüning-Bibo. Und accadis pflanzt für alle neuen Schüler und Studenten einen Baum. Da gibt es schon jetzt über 1000 schöne Geschichten zu erzählen.

ORALCHIRURGIE & KINDERZAHNHEILKUNDE

GESUNDE ZÄHNE KÖNNEN EIN KINDERSPIEL SEIN.

QR-Code Scannen und Online Termin vereinbaren.

Tel.: 06171-2799231
www.faktorzahn.de

KOMMT ZU ZWEIT! Nur für kurze Zeit!
UND ZAHLT NUR DIE HÄLFTE

50 % RABATT
AUF DEN FÜHRERSCHN-GRUNDBETRAG

JETZT ANMELDEN UND 50 % SPAREN!*

CODE: COMETOGETHER50

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
www.fahrschule-hochtaunus.de

*Rabatt auf den Grundbetrag bei Neuanmeldung. Aktion gültig bis 31.12.2025. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Keine Barauszahlung.

Kanada 2026
–jetzt Traumreise sichern!

Erleben Sie Kanadas Natur & Freiheit – von Neufundland bis Vancouver Island.

Tour Canada

Seit 33 Jahren Spezialist für Kanada-Reisen
0151 72682948 www.tourcanada.de

Hautechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Adventstage 21. bis 28.11.2025

Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißestraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteiner Weg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiroprapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiologin DGK®
Präventivmedizinikerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

GARTENWELT

Lichterfest:
Freitag, 21.11. 19 bis 22 Uhr
verlängerte Öffnungszeiten:
Samstag, 22.11. 9 bis 19 Uhr
Sonntag, 23.11. 11 bis 17 Uhr

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Do.: 9 – 19 Uhr
Fr.: 9 – 22 Uhr
Sa.: 9 – 19 Uhr
So.: 11 – 17 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Das Frankfurter Nordend“, Oberurseler Künstler Inge Jourdan (Fotografie) und Peter Zieatkiwieicz (Grafik). der Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“, Café Trians, Strackgasse 14, Öffnungszeiten des Cafés

Einzelausstellung von Jan Kolata, ein spannungs-voller Prozess zwischen Zufall und Kontrolle – so könnte man die Entstehung der Kunstwerke Kolatas bezeichnen – verdünnte Acrylfarben werden gegossen, verschoben, überlagert und wieder geöffnet, Bild & Rahmen Hofmann, Oberhöchstader Straße 4 a - 6, (bis 29. November)

„Bunt wie das Leben“, farbenfrohe Werke der Oberurseler Künstlerin Renate Kexel, kraftvolle Bilder in Acryl und Öl – mal verspielt, mal nachdenklich, immer aber voller Ausdruck und Intensität, Alte Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9-12 und 15-17 Uhr, (bis 21. Dezember)

Kreative, kunstvolle Werke von Christine Schütt Nikolai, Diplom-Textil-Designerin, widmet sich seit vielen Jahren mit Herzenslust der Herstellung von Dekorationsobjekten und Gebrauchsgegenständen aus Papiermaché, Kunstgalerie, Ecke Bommersheimer- zur Odenwaldstraße, Öffnungszeiten: Donners-tag und Freitag von 16-19 Uhr, Samstag 11-16 Uhr, (bis Jahresende)

Kino in Bad Homburg
Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Vollsperrung in der Urselbachstraße

Oberursel (ow). Die Urselbachstraße ist auf Höhe der Hausnummer 55 wegen Sicherungsmaßnahmen eines Gebäudes ab sofort voll gesperrt. Eine Umleitungsstrecke über die Bischof-Brand-Straße, Straße „An der Bleiche“ und Mauerfeldstraße ist eingerichtet. Da im genannten Bereich auch der Gehweg gesperrt ist, werden Fußgängerinnen und Fußgänger gebeten, über den Pfarrer-Alois-Reichwein-Weg und die Bischof-Brand-Straße auszuweichen.

Stierstadtheft

Oberursel (ow). Das Team der Heimatstube Stierstadt hat 2023 ein Stierstadtheft erstellt mit dem Titel: „Ereignisse, Begebenheiten, Erlebnisse, bauliche Entwicklung und Alltagsleben von 1910 bis 2022“. Auf 92 DIN A4 Seiten sind umfangreiche Informationen und Fotos festgehalten mit einem Querschnitt über das Leben in Stierstadt im besagten Zeitraum. Das Heft kann bei der Buchhandlung Libra am Rathausplatz für 10 Euro und bei der Heimatstube Stierstadt unter Telefon 06171-76995 erworben werden.

Kulturkreis präsentiert Podium junger Talente

Oberursel (ow). Der Kulturkreis präsentiert mit seiner Konzertsparte PRO MUSICA am Sonntag, 23. November, um 17 Uhr (Einlass 16 Uhr) im Rathaus, Rathausplatz 1, bereits zum fünften Mal junge Künstler unter 20 Jahren, die bei Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ oder dem „Mendelssohn-Wettbewerb Frankfurt Rhein-Main“ gewonnen haben. Natürlich ist das Klavier dabei und eine knapp 16-jährige Geigerin demonstriert ebenfalls ihr außerordentliches Können. Das Besondere beim diesjährigen Konzert ist aber ein junger Musiker, der mit dem Vi-braphon und Marimbaphon zeigt, was man mit diesen beiden Instrumenten alles anstellen kann. Die Besucher können sich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag freuen. Der Eintritt ist frei. Es wird aber um Spenden gebeten.



Podium junger Talente. Foto: Anton Wolf

Veranstaltungen

Donnerstag, 20. November

Live Musik mit Dave Gregson, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20-22.30 Uhr

Konzert, „Swing into the Night – NiteLounge Jazz“, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 20-22 Uhr

Vortrag, Dr. Annette Jantzen, „Gotteswort – weiblich: Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche heute“, Pfarrei St. Ursula und KEB, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-22 Uhr

Freitag, 21. November

Offene Sprechstunde des Hospizdienstes St. Barbara, Sozialraumbüro Bommersheim, Burgstraße 11, 9-12 Uhr

Wärmeforum, Stadt, Stadthalle, 18-21 Uhr

Jahreshauptversammlung der Osteoporose Selbsthilfegruppe, Gaststätte „Jahn-Stuben“, Korfstraße 4, 16 Uhr

Samstag, 22. November

Sternenfest „Freie Waldorfschule“, Eichwäldchenweg 8, 11-15 Uhr

Konzert mit „Yumajo“ – Young Talents, Pfarrei St. Ursula, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-22 Uhr

Windrose-Brunch, familiäres syrisch-deutsches Brunch-Bufferet, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

Sonntag, 23. November

Lichterfest am Hospiz St. Barbara, Kronberger Straße 7, 17 Uhr



Der Vereinsvorstand und ihre prominenten Gäste im vergangenen Jahr beim Weihnachtsessen für in Not geratene Orscheler, denen ein wundervoller Abend beschert wurde. Foto: OhO

Weihnachtsessen für Orscheler in Not – Spenden willkommen!

Oberursel (ow). Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr steht die zweite Auflage bevor: Der Verein „Orscheler helfen Orschelern“ lädt auch in diesem Jahr zu einem Weihnachtsessen für bedürftige Oberurseler Personen und Familien ein. Dem Verein ist es ein großes Anliegen, gerade in der Weihnachtszeit aber auch darüber hinaus, Orschelern in Not eine schöne Zeit zu beschere-n, in der sie für ein paar Momente ihre all-täglichen Probleme vergessen können. Stattfinden wird das Weihnachtsessen im Alt-Oberurseler Brauhaus an zwei Abenden: Mittwoch, 17. und Donnerstag, 18. Dezember. Der gesamte Vorstand und die Vorsitzen-de Zaklina Koch wird die rund 80 Gäste pro Abend bedienen und ihnen einen schönen Abend beschere-n. Darüber hinaus haben wie-der prominente Persönlichkeiten ihre Unter-stützung zugesagt: Landrat Ulrich Krebs, der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr, Bürgermeisterin und Vereinspatin Antje Runge, sowie Radprofi und Botschafter John De-genkolb werden für die Gäste da sein. Auch der Nikolaus kommt vorbei und wird mit Lie-dern, Gedichten und Geschenken für die klei-nen Gäste für weihnachtliche Stimmung sor-gen. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich per E-Mail an info@orscheler-helfen-orschelern.de oder unter Telefon 0178-2026065 an-melden. Der Verein „Orscheler helfen Or-

schelern“ setzt sich bereits seit über drei Jah-ren für Menschen ein, die unschuldig in Not geraten sind.

Podium junger Talente – „Pro Musica Oberursel“, Kulturkreis, Rathaus, großer Sitzungssaal, 17-19 Uhr

Speisen und Kultur aus Äthiopien, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 13-16.30 Uhr

Montag, 24. November

Quiz Night im Irish Pub, Adenauerallee 22, 20-22.30 Uhr

Vortrag, „80 Jahre Kriegsende und demokratischer Neuanfang“, Eugen-Kogon-Gesellschaft und „Neuer Königsteiner Kreis“ in Kooperation mit dem Stadtarchiv Oberursel, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-21.30 Uhr

Spieleabend, „Portstrasse Jugend&Kultur“, Hohe-markstraße 18, 18-22.20 Uhr

Dienstag, 25. November

Dienstagskino in der „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr

Mittwoch, 26. November

Fortbildung, „Klarheit Gewinnen: Substanzen er-kennen, richtig reagieren“, für Lehrkräfte und Fach-kräfte in der Kinder- und Jugendarbeit, Aula der IGS Stierstadt, Kiesweg 17-19, 14-16 Uhr

Champions League Live im Irish Pub, Adenauer-al-lee 22, 21-23 Uhr

Kleiner Mittwoch: „Science Slam mit Jonas Elpelt“, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-21.30 Uhr



Scheckübergabe von Pflanzenland Krammich für das Weihnachtsessen für Orscheler in Not. Foto: OhO

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag 20. November

Theater, „Der erste letzte Tag“, Kultur- und Partner-schaftsverein Steinbach, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, Untergasse 36, 20 Uhr

Theater, „Der erste letzte Tag“, Theater Trier „Thespiskarren“, Bürgerhaus, 20 Uhr

„brücke“ – Vortragsreihe, „die brücke“, Bürger-haus, Clubraum 1. O.G., 18-20 Uhr

Freitag, 21. November

Vorlesestunde mit Zauberei und Magie, für Kinder von sieben bis zehn Jahren, Stadtbücherei, Bornhohl 4, 15.30-17 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) be-rechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 20. November

Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406

Freitag, 21. November

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Samstag, 22. November

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 23. November

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Nidda-Apotheke, Frankfurt, Heerstraße 3 e, Tel. 069-762081

Montag, 24. November

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Dienstag, 25. November

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Mittwoch, 26. November

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

5K-Triamedis-Apotheke, Frankfurt, Steinbacher Hohl 4, Tel. 069-756147600

Donnerstag, 27. November

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021

Freitag, 28. November

Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Samstag, 29. November

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24 a, Tel. 06171-73807

Sonntag, 30. November

Rats-Apotheke, Kronberg, Born-gasse 2, Tel. 06173-61522

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116016
www.hilfetelefon.de/

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

FAMILIENANZEIGEN

Für die vielen lieben Glückwünsche zu meinem 90. Geburtstag bedanke ich mich herzlich.

Ich freue mich sehr und bin dankbar für jeden Tag im Kreise meiner Familie und meiner netten Nachbarn.

Anneliese Krieger



Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler/Steinbacher Woche

Königsteiner Woche · Kronberger Bote

Kelkheimer Zeitung

Liederbacher Anzeiger

Glashüttener Anzeiger

Bad Sodener Woche

Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung

Eschborner Woche

„Leise, tröstlich und voller Licht“

Steinbach (stw). Wenn die Natur zur Ruhe kommt und die Tage dunkler werden, lädt der Ewigkeitssonntag zum Innehalten ein. Die evangelische St. Georgsgemeinde Steinbach hat deshalb am Sonntag, 23. November, um 17 Uhr einen besonderen Abend der Reihe „Musik für alle“ organisiert. Zum Thema „Schattenlichter“ gibt Pfarrer Herbert Lüdtkе geistliche Impulse – und dazu erklingen in der St. Georgskirche, Kirchgasse 5, Werke von Vivaldi bis Jenkins, ergänzt durch irische, schwedische und ukrainische Melodien sowie verschiedene „Dona nobis pacem“-Vertonungen. Mitwirkende sind Ellen Breitsprecher (Klavier und Orgel), Beate Ibielski (Blockflöte) sowie Clemens Mohr und Basile Orth (Violoncello). Gemeinsam mit mehreren Vokalensembles spannen sie

einen musikalischen Bogen zwischen Barock und Moderne – Musik, die Trost spendet, Hoffnung weckt und Frieden hörbar macht. Seit 1999 ist das Konzert ein fester Bestandteil des Kirchenjahres und für viele Menschen im November ein besonderer Moment der Besinnung. Eine Besonderheit in diesem Jahr ist die Kooperation mit dem ökumenischen Kirchenchor der evangelischen Versöhnungsgemeinde Stierstadt-Weißkirchen, der den Steinbacher Projektchor gesanglich unterstützt – ein klingendes Zeichen dafür, dass Gemeinschaft gelingt, wenn Menschen ihre Stimmen und Stärken verbinden. „So klingt der November nach: leise, tröstlich, und voller Licht zwischen den Schatten“, findet Ellen Breitsprecher vom Orga-Team. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



All diese Sänger und Musikanten wollen mit ihrem Konzert in der St. Georgs-Kirche ein wenig Licht in den „schattigen November“ bringen. Foto: privat

IG Senioren: Rückblick und Ausblick

Steinbach (stw). Ein Jahr mit vielen Aktivitäten und Informationen für Senioren liegt hinter der IG Senioren. Das größte Projekt „Demenz“, das im Oktober 2024 ins Leben gerufen wurde, ist in diesem Jahr mit zusätzlichen Aktivitäten erweitert und mit großem Interesse angenommen worden. Monatlich wurden ein Gesprächskreis und eine Sprechstunde für pflegende Angehörige angeboten. Im Mai wurde ein Workshop „Demenz – Praktisch Verstehen“ veranstaltet, im September ein ganzheitliches Bewegungsprogramm für Demenzbetroffene und im Oktober ein Vortrag

über Demenz und gesetzliche Betreuung. Weitere Aktivitäten, wie ein Rollator-Führerschein, die Vorstellung der Caritas-Tagespflege St. Katharina sowie ein Vortrag über Altersarmut, haben dieses für die IG Senioren erfolgreiche Jahr abgerundet. Welche Projekte sind für das Jahr 2026 geplant? Die IG Senioren wünscht sich viele Teilnehmer beim Abschlusstreffen am Dienstag, 25. November, um 18.30 Uhr im Bonifatius-Gemeindezentrum, um neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Dabei soll auch auf das erfolgreiche Jahr angestoßen werden.

„Die roten Türen“ stehen offen

Steinbach (stw). Die offene Tür als Symbol christlicher Nächstenliebe prägt die Caritas-Jahreskampagne 2025. „Die rote Tür“ steht vor Caritas-Einrichtungen und mitten im öffentlichen Raum. „Sie macht deutlich, was wir wissen: In dieser von Krisen und Kriegen gezeichneten Zeit braucht es die Angebote der Caritas für viele Menschen dringlicher denn je. Die Spenden helfen direkt und unbürokratisch Menschen in Notlagen, wie etwa bedürftigen Familien und Kindern, notleidenden Senioren, Flüchtlingen oder Obdachlosen. Jeder gespendete Euro hilft und ist

ein Beitrag für mehr Solidarität und Menschlichkeit. Die Caritas-Sammlung lenkt unseren Blick auf die Not in unserer nahen Umgebung. Und sie gibt uns die Gelegenheit, diese Not zu lindern“, erklärt Pastoralreferent und Caritas-Beauftragter der Pfarrei St. Ursula, Christof Reusch. Wer selbst in Not sei oder Menschen kenne, die Unterstützung bräuchten, müsse sich nicht scheuen und könne sich unter Telefon 06171-979800 im Pfarrbüro melden, betont Reusch. Mehr Infos zur „roten Tür“ der Caritas gibt es im Internet unter www.caritas.de.

Vier Apfelbäume für Naturpark-Kita

Steinbach (stw). Seit August darf die Kindertagesstätte Wiesenstrolche vier Apfelbäume der Stadt im Rahmen der Zertifizierung zur Naturpark-Kita nutzen. Die Bäume sind ein zusätzlicher Lernort im Kita-Alltag und geben den Kindern die Gelegenheit für eine praxisnahe Begegnung mit der Natur. Diese Möglichkeit nutzten die Kinder eifrig zusammen mit ihren Erziehern: Die Bäume werden im Lauf der Jahreszeiten beobachtet, die Äpfel wurden geerntet und zu Leckereien wie Apfelmus und Apfelkuchen verarbeitet. Außerdem konnten die Vorschulkinder, die ABC-Strolche der Einrichtung und andere interessierte Kinder, zusammen mit zwei Naturpädagoginnen die Äpfel keltern und dann natürlich auch den frischen Apfelsaft probieren. Die Maßnahme zeigt, wie Naturnähe in den Kita-Alltag integriert wird: Beobachtung, Ernte, Ver-

arbeitung und Verkosten – alles in einem gebündelten Praxisprojekt.



„Wiesenstrolche“ freuen sich über die „eigenen“ Apfelbäume. Foto: Kita Wiesenstrolche

Mehr Helfer beim Herbstputz als je zuvor



Kürzlich fand die zur Tradition gewordene Aktion „Saubere Herbstputz“ statt, zu der die Stadt aufgerufen hatte. Trotz der etwas unbeständigen Witterung fanden sich laut den Organisatoren deutlich mehr Helfer als in den vergangenen Jahren ein. Rund 60 bis 70 Teilnehmer, darunter auch viele Kinder, trafen sich um 9 Uhr auf dem Freien Platz, um Straßen, Wege und Grünflächen in Steinbach von Unrat und Müll zu befreien. In diesem Jahr lag das besondere Augenmerk der Sammelaktion auf dem neuen Gewerbegebiet, insbesondere im Bereich rund um das Rückhaltebecken sowie der Baustelle in der Herzbergstraße. Mit Handschuhen, Müllbeuteln und Greifzangen ausgerüstet, machten sich die Gruppen motiviert ans Werk. Die Nachfrage nach den Zangen war so groß, dass der Vorrat rasch aufgebraucht war. Für das nächste Jahr werden daher zusätzliche Zangen bestellt, um für den nächsten Andrang im Frühjahr gerüstet zu sein. „Ich bin begeistert, wie viele Bürgerinnen und Bürger trotz des Wetters tatkräftig mit angepackt haben. Die illegale Vermüllung von öffentlichem Raum ist ein großes Problem in vielen Städten in Deutschland, leider auch in unserer Heimatstadt Steinbach. Deswegen ist es wichtig, immer wieder auf diese Problematik hinzuweisen und Zeichen zu setzen. Genau das haben viele Steinbacherinnen und Steinbacher durch ihre Teilnahme am Herbstputz getan. Dafür mein herzlicher Dank – ebenso an Laura Ries vom Ordnungsamt und die Mitarbeitenden des städtischen Bauhofs für die Organisation und Unterstützung“, sagte Erster Stadtrat Lars Knobloch. Nach der Sammelaktion wurden die zahlreichen vollen Müllsäcke vom Bauhof eingesammelt. Zum Abschluss lud die Stadt alle Helfer zu einer warmen Suppe und Streuselkuchen am Backhaus ein. Die nächste Aktion, der „Saubere Frühjahrsputz“, ist bereits geplant und findet am 25. April 2026 statt. Foto: Stadt Steinbach

Feuerwehrhaus nimmt Gestalt an

Steinbach (stw). Die SPD Steinbach begrüßt die Fortschritte beim Neubau des Feuerwehrhauses. Im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss wurde die Vorplanung vorgestellt und verabschiedet – ein Meilenstein, auf den Feuerwehr und Politik lange hingearbeitet haben. „Das ist ein wichtiger und befriedigender Moment für unsere Stadt“, erklärt Sandra Komp-Nickolz, Mitglied der SPD-Fraktion. „Wir wissen, wie viel Engagement, Geduld und Herzblut in dieses Projekt geflossen ist. Jetzt geht es endlich voran und das ist ein starkes Signal für Steinbachs Zukunft.“ Der Neubau an der Bahnstraße am Ortsausgang solle nicht nur ein moderner Standort für die Freiwillige Feuerwehr werden, sondern auch ein sichtbares Zeichen des Zusammenhalts und Fortschritts in Steinbach. Es werde sechs Fahrzeughallen, eine Einsatzzentrale, Schulungsräume, eine Florianstube sowie Räume für die Kinder- und Jugendarbeit geben. Damit entstehe ein Ort, an dem Team-

geist, Einsatzbereitschaft und Gemeinschaft weiter wachsen können. „Die aktuellen Gesamtkosten liegen bei rund 8,025 Millionen Euro, hinzu kommen etwa 250 000 Euro für die äußere Erschließung“, sagt Moritz Kletzka, Fraktionsvorsitzender der SPD Steinbach. Trotz der allgemeinen Baupreissteigerungen stehe die SPD fest zu dem Projekt. „Sicherheit und gute Arbeitsbedingungen für die Einsatzkräfte haben für uns oberste Priorität“, betont Komp-Nickolz. Auch Bettina Wehrheim, stellvertretende SPD-Vorsitzende, hebt die Bedeutung des Projekts hervor: „Unsere Feuerwehr leistet Herausragendes für Steinbach. Dass die Planungen jetzt konkret werden, ist das Ergebnis jahrelanger Arbeit und großer Ausdauer. Dieses Projekt steht für Verantwortung, Zusammenhalt und Zukunft. Wir sind stolz, dass dieser Schritt nun geschafft ist.“ Die SPD Steinbach werde den weiteren Prozess eng begleiten und freue sich auf einen baldigen Umzug der Steinbacher Wehr.

Direkte Begegnungen

Steinbach (stw). Die FDP Steinbach lädt alle Bürger ein, ihre Kandidaten für die kommende Kommunalwahl an zwei Samstagen, 22. und 29. November, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr an drei Infoständen kennenzulernen. Am 22. November stehen die FDP-ler in der Kronberger Straße Kreisverkehr, Feldbergstraße/Ecke Bornhohl und am Edeka, am 29. November am Rathaus, in der Berliner Straße (an der Post) und am Freien Platz.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

TAXI ZUBER
Königstein
Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion: Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion-stw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 4750 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



100. Geburtstag von Hannelore Erdt im Parkhotel Oberursel.

Foto: Stadt Oberursel

100. Geburtstag von Hannelore Erdt: Ein besonderer Festtag im Parkhotel

Oberursel (ow). Mit großer Freude folgten zahlreiche Gratulanten dem besonderen Anlass, zu dem Joachim und Karl-Heinz Erdt im Namen ihrer Familie am Donnerstag ins Parkhotel Oberursel eingeladen hatten: Ihre Mutter, Frau Hannelore Erdt, feierte in Würde und bester Gesellschaft ihren 100. Geburtstag. Ab 12 Uhr versammelten sich zahlreiche Gratulanten im festlich geschmückten Saal. Die Liste der Glückwünsche nahm kaum ein Ende, denn viele Wegbegleiter und Freunde der Familie nutzten die Gelegenheit, der Jubilarin persönlich zu gratulieren und ihre Erinnerungen zu teilen. Besonderer Höhepunkt war der Besuch von Bürgermeisterin Antje Runge, die gemeinsam mit dem Kreistagsvorsitzenden Renzo Sechi und Carrie Haub vom Ortsbeirat Nord die

Glückwünsche überbrachten. Frau Erdt durfte sich nicht nur über gute Wünsche und Glückwunschkunden von Stadt, Kreis und Land Hessen freuen, sondern auch über ein rundum gelungenes Fest mit vielen guten Gesprächen, herzlichen Begegnungen und bewegenden Momenten. Ihr langes Leben, das von vielen Oberurseler Bürgerinnen und Bürgern geschätzt und begleitet wurde, wurde an diesem Tag in besonderer Weise gewürdigt. Renzo Sechi betonte nach der Feier seine Freude darüber, an diesem besonderen Tag dabei gewesen zu sein und die langjährige Verbindung zur Familie Erdt erneut zu erleben und zu pflegen. Die herzliche Atmosphäre und die Wertschätzung für Frau Erdt hinterließen bei allen Gästen einen bleibenden Eindruck.

Konzertabend in der Alten Wache Oberstedten

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 20. November, lädt die Alte Wache Oberstedten zu einem ganz besonderen Konzertabend ein: ab 20 Uhr steht das Quartett NiteLounge auf der Bühne – mit handgemachter Live-Musik voller Groove, Gefühl und Spielfreude. NiteLounge verbindet das Beste aus Jazz, Soul und Funk zu einem mitreißenden Sound, der nicht nur Jazz-Liebhaber begeistert. Auf dem Programm stehen Highlights von George Benson, Pat Metheny, David Sanborn, Larry Carlton und Grover Washington Jr. – Musik, die ins Ohr geht und gute Laune macht. Das Ensemble besteht aus vier exzellenten Musikern: Sven Claussen (Saxophon & Gitarre), ein Virtuose auf beiden Instrumenten,

Markus Giegerich (Keyboard), bekannt für sein sensibles Spiel, Boris Mittelstädt (Bass) und Max Sonnabend (Drums/Percussion) – die rhythmische Seele der Band. Einlass in den Saal ist um 19.45 Uhr, doch bereits ab 19 Uhr öffnet das ehrenamtliche Team der Alten Wache seine Türen für alle Gäste, die den Abend bei einem Getränk oder kleinen Snack gemütlich beginnen möchten. Tickets sind im Vorverkauf für 17 Euro (zuzüglich Gebühr) erhältlich: online (print@home), im Ticketshop Oberursel (Kumeliusstraße 8), im Ticketshop im Kurhaus Bad Homburg sowie direkt in der Alten Wache. An der Abendkasse kosten die Karten 20 Euro.

Einbruch in Bäckerei

Oberursel (ow). Zwei Täter sind in der Nacht von Donnerstag, 13. November, auf Freitag, 14. November, in eine Bäckerei-Filiale in Oberursel-Oberstedten eingebrochen. Die Täter konnten bei der Tatausführung von einer Überwachungskamera aufgezeichnet werden. Aus dem Bildmaterial sowie der Spurenlage geht hervor, dass die Täter gegen 02:20 Uhr zunächst die Nebeneingangstür der dortigen Supermarktfiliale aufhebelten. Einer der Täter begab sich daraufhin in den Verkaufsraum der dort ansässigen Bäckerei-Filiale und entwendete Bargeld aus den dortigen Verkaufskassen. Sein Komplize stand in der Zwischenzeit Schmiere. Im Anschluss flüchteten die Täter mit einem unbekannten PKW vom Tatort. Eine aussagekräftige Täterbeschreibung liegt bisher nicht vor. Die Polizeistation Oberursel nimmt Hinweise unter der Rufnummer 06171-6240-0 entgegen.

Farbschmierereien an Unterführung

Oberursel (ow). Unbekannte haben am Sonntagabend, 16. November eine Unterführung in Oberursel beschmiert. Zwischen 20 Uhr und 20.30 Uhr verschandelten sie die Wände unterhalb der Weingärtenumgebung von der Ursemer Straße aus kommend mit zwei Motiven. Hinweise zu den Tätern liegen bislang nicht vor. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Oberursel unter der Rufnummer 06171-6240-0 zu melden.

Stop – Sie möchten jetzt kurz vor Weihnachten Ihre alten Sachen verkaufen. Ich kaufe Bücher, LP's, Porzellan, alte Kameras, alte Hüte, Briefmarkensammlungen, Besteck, Handtaschen, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, alte Gehstöcke. Diskrete und seriöse Abwicklung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort.

Tel. 0160 - 1439545

Schneider Olivenöl

Olivenöl
aus Griechenland
Region Epidaurus
aus eigenem Anbau
www.schneider-olivenoel.de
Telefon 06036/989980

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 27 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

danceffm.de

Samstag, 20 Uhr, 22. November 2025

Dance-Station Taunus Tanzschule Oberursel im Alten Bahnhof Oberursel, Platz der Deutschen Einheit 1

Tanzen wie früher in der Disco! Karten an der Abendkasse und hier ▶▶▶▶

Ü50 DISCO



BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



ERHOLSAM EINSCHLAFEN, FRISCH AUFWACHEN.

Die Nackenstützkissen von Dormabell bringen Ihre Halswirbelsäule in eine ideale und entspannte Lage. Für Rücken- oder Seitenschläfer. Kein Wärmestau, keine Feuchtigkeit dank der klimatisierenden viskoelastischen Profiplatte im Kissen. Der Bezug ist waschbar. Wählen Sie aus verschiedenen Modellen.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main	Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main	Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg
---	---	--

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

DAS ORIGINAL.

Architektonisches Küchendesign mit Weitblick



Ästhetik, die denkt.
Funktion, die inspiriert.

JETZT NEU BEI BRAUM

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

LEICHT
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Möbel Braum GmbH & Co. KG · Kirdorfer Straße 42 · 61350 Bad Homburg · moebelbraum.de

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club

Der Swift.

Serienmäßig erstaunlich.*

* Echt viel drin. Schon in der Basisausstattung.

UVP: 20.000 EUR

Unser Preis:

17.990 EUR¹

Leasingangebot:

169 EUR²/mtl.

ohne Anzahlung.

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club Verbrauchswerte:

kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km;

kombinierter Wert der CO₂-Emissionen: 98 g/km;

CO₂-Klasse: C

Autohaus Am Westbahnhof GmbH

Kurfürstenstraße 60 • 60486 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9706313 • Telefax: 069 708486

E-Mail: info@autohaus-westbahnhof.de

www.autohaus-westbahnhof.de

¹ Endpreis für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin), gültig ausschließlich für Neuwagenzulassungen; Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Barkauf, Leasing und Finanzierung. Bei Leasing und Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

² Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin). Auf Basis des Fahrzeugpreises: 20.000,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 169,00 Euro; zzgl. einmalig 990,00 Euro Bereitstellungskosten und einmalig 189,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 9.482,04 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

sozial – liberal – digital

Mach mit!

Infos:

22.11.2025 ab 10 Uhr am Stand vor der Post

Adenauerallee 21 oder unter www.taunusliste.de

Einbruch

Oberursel (ow). Ein Zeuge meldete der Polizei, dass er einen Einbruch in ein Reihenhause in Oberursel beobachtet habe. Der aufmerksame Nachbar habe beobachten können, wie am Donnerstag gegen 13.30 Uhr drei Männer aus einem Küchenfenster eines Reihenhauses im „Rosengärtchen“ in Oberursel kletterten und mit einem grauen Kleinwagen davonfuhr. Beim Eintreffen der Streifen konnte ein geöffnetes Fenster im Erdgeschoss mit Aufbruchsspuren festgestellt werden. Zeitgleich eingeleitete Fahndungsmaßnahmen nach den flüchtigen Tätern verliefen negativ. Die drei Einbrecher wurden als etwa 20 bis 25 Jahre alt, 1,70 Meter groß und mit „indischem“ und „asiatischem“ Erscheinungsbild beschrieben. Die Polizeistation Oberursel nimmt Hinweise unter der Rufnummer 06171-6240-0 entgegen.

Einbrecher zugange

Oberursel (ow). Am Wochenende sind Einbrecher in ein Oberurseler Wohnhaus eingebrochen. Entwendet wurde nichts. Zwischen Samstagabend, 1. November, 18.30 Uhr, und Sonntagmittag, 2. November, 12.15 Uhr, gelangten die Täter über eine aufgehebelte Terrassentür in das in Sanierung befindliche Haus im Althöf Weg und durchsuchten mehrere Räume. Im Anschluss zogen die Unbekannten, ohne an Beute gelangt zu sein, von dannen. Am Gebäude entstand ein Schaden in Höhe von etwa 1.000 Euro. Die Polizei nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 06171-62400 entgegen.

Königsschießen

Oberursel (ow). Das Königsschießen beim Schützenverein Oberursel 1464 (SVO) ist erfolgreich beendet. Der SVO startet zuversichtlich in das neue Sportjahr des kommenden Jahres. Die Ergebnisse des Königsschießens: König Adrian Hoth, erster Ritter Jay Gauld, zweiter Ritter Martin Schmittel. Die gesponserte Geburstagsscheibe vom zweiten Vorsitzenden Dieter Wolf, gemalt vom Mundmaler W. Mittelbach, hat Jay Gauld geschossen.

JG Rhein-Main leitet Geschäftsführerwechsel ein

Oberursel (ow). Nach über 18 Jahren verabschiedet die Josefs-Gesellschaft Andreas Sipf als kaufmännischen Geschäftsführer der JG Rhein-Main zu Ende Oktober in den wohlverdienten Ruhestand. Bereits Anfang des Monats wurde Alexander Stahlheber zum neuen kaufmännischen Geschäftsführer berufen. Er übernimmt die Verantwortung für den Sankt Vincenzstift und das Antoniushaus. „Wir freuen uns, dass das neue Führungstrio der JG Rhein-Main nun komplett ist und wünschen für die bevorstehenden Aufgaben alles Gute“, betont Dr. Theodor-Michael Lucas, Vorstandsvorsitzender der Josefs-Gesellschaft. Gemeinsam mit dem Sprecher der JG Rhein-Main Geschäftsführung, Dr. Dr. Caspar Söling, sowie der pädagogischen Geschäftsführerin Jolante Greger wird Alexander Stahlheber künftig die Geschicke leiten. Zum Verbund gehören das Sankt Vincenzstift in Aulhausen, das Alfred-Delp-Haus in Oberursel und das Antoniushaus in Hochheim. Andreas Sipf war seit 2007 Teil des Sankt Vincenzstift und prägte maßgeblich die operative Entwicklung sowie die strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe mit der Zusammenführung zur heutigen JG Rhein-Main mit. „Wir danken unserem Kollegen Andreas Sipf für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und sein Engagement. Seine fachliche Kompetenz und sein verlässliches Wirken haben

die JG Rhein-Main über viele Jahre maßgeblich beeinflusst“, sagt Dr. Dr. Caspar Söling. Gleichzeitig freue man sich in der Geschäftsführung auf Nachfolger Alexander Stahlheber: „Mit seiner Erfahrung wird er die erfolgreiche Arbeit fortsetzen und neue Impulse für die Zukunft setzen.“ Der 42-jährige war seit 2022 als kaufmännischer Vorstand sowie Geschäftsführer in einem großen Jugendhilfeverbund tätig. Zuvor arbeitete er zehn Jahre lang – im Anschluss an sein Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre – bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Dort verantwortete er unter anderem die Erstellung und Plausibilisierung von Jahresabschlüssen sowie Prüfungen im Auftrag des Hessischen Rechnungshofs. Alexander Stahlheber stammt aus der Region, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. „Ich freue mich neben der neuen vielseitigen Aufgabe besonders auf die Begegnungen und den Austausch mit den Menschen. In einer Zeit großer gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Herausforderungen möchte ich mit dazu beitragen, die JG Rhein-Main vielfältig, nachhaltig und zukunftsfähig aufzustellen und sie auf diese Weise dauerhaft als attraktiven Arbeitgeber im caritativen Bereich zu etablieren“, erklärt Alexander Stahlheber zum Start seiner neuen Tätigkeit.



Dr. Theodor-Michael Lucas, Vorstandsvorsitzender der Josefs-Gesellschaft und das Geschäftsführungstrio Dr. Dr. Caspar Söling, Alexander Stahlheber & Jolante Greger (v. r.).
Foto: Sankt Vincenzstift

Servicemobil dienstags am Taunabad

Oberursel (ow). Viele Bürger haben sich für den Anschluss an das Glasfasernetz und damit für die Zukunftstechnologie, entschieden. „Es hat sich gelohnt, in die Verlängerung zu gehen. Mit Erreichen der Ausbaquote sind wir einen wichtigen Schritt in Richtung Ausbau des Netzes in Oberstedten gegangen. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Kommune und der entsprechend hohen Anzahl der bislang bei uns eingegangenen Verträge möchten wir das Glasfaser-Projekt sehr gerne realisieren“, sagt Jennifer Epp, Projektmanagerin bei Deutsche Glasfaser. Spätestens Bürger vor Ort haben während der laufenden Prüfungsphase weiterhin die Chance, von vergünstigten Konditionen zu profitieren und Ausbauposten in Höhe von 1500 Euro einzusparen. In Oberursel wurden bereits über 20 Prozent

der benötigten Verträge erreicht, und die Aktionsfrist im Projekt wurde auf Samstag, 6. Dezember, verlängert. „Das zeigt, dass eine hohe Bereitschaft für den Glasfaserausbau besteht und wir das Projekt dort weiter vorantreiben können“, erklärt Epp. Um den Informationsaustausch mit den Bürgern zu fördern, wird ab sofort immer dienstags von 18 bis 20 Uhr das Servicemobil von Deutsche Glasfaser am TaunaBad platziert. Interessierte können sich dort vor Ort beraten lassen und ihre Fragen zum Glasfaserausbau stellen. Zusätzlich können individuelle Beratungstermine in den eigenen vier Wänden unter der Telefonnummer 02861-8133-269 vereinbart werden. Alle Informationen über die Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind im Internet unter www.deutsche-glasfaser.de/oberursel verfügbar.

TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

Alles muss raus!

Alle Markenmöbel und Markenküchen

65% bis zu

RADIKAL REDUZIERT

Alle Boutique-, Dekoartikel, Leuchten und Bilder

45% bis zu

REDUZIERT

Klassische & moderne Teppiche

1/2 Preis bis zum

RADIKAL REDUZIERT

MATRATZEN-AKTION

2 kaufen, 1 bezahlen**

2:1

stelzer

MÖBEL KONZEPTE KÜCHEN

Alle Abb. sind Musterbeispiele. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. *Ausgenommen bereits reduzierte Ware. **Auf ein ausgesuchtes Sortiment. Solange der Vorrat reicht.

Stelzer Möbel GmbH Bahnstraße 19 • 65779 Kelkheim • Fon 06195 992550 • www.stelzer-moebel.de • Sonder-Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10–18.30 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

Wärmeforum Oberursel

Oberursel (ow). Am Freitag, 21. November, findet in der Stadthalle zum zweiten Mal das Wärmeforum Oberursel statt. Zwischen 18 und 21 Uhr dreht sich alles um die Themen Wärmewende, energetische Sanierung, Heizungstausch und kommunale Wärmeplanung. Die Veranstaltung richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich praxisnah über klimafreundliche Heizlösungen, Fördermöglichkeiten und konkrete Umsetzungsschritte informieren möchten.

„Mit dem Wärmeforum wollen wir unsere Bürgerinnen und Bürger gezielt dabei unterstützen, den Weg zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung planen zu können“, betont Bürgermeisterin Antje Runge. „Die Wärmewende beginnt vor Ort. Diese Veranstaltung zeigt, welche Lösungen es bereits heute gibt und welche Unterstützung die Stadt Oberursel und andere Protagonisten anbieten. Das Wärmeforum ist ein wichtiger Baustein unserer kommunalen Klimaschutzstrategie und trägt dazu bei, die Energiewende in Oberursel gemeinsam voranzubringen.“

Neben informativen Fachvorträgen erwartet die Besucherinnen und Besucher im Foyer der Stadthalle ein vielseitiges Beratungsangebot lokaler und regionaler Partner. Mit dabei sind unter anderem die Stadtwerke Oberursel GmbH, Heizungsfachbetriebe, Hersteller, die Verbraucherzentrale Hessen sowie die Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK). An den zahlreichen Infoständen können Interessierte individuelle Fragen zu Fördermitteln, Tech-

nik, Sanierung und Umsetzung klären. Ab 18 Uhr ist Einlass und der Besuch der Informationsstände möglich. Von 18.30 bis 18.40 Uhr findet die Begrüßung durch Bürgermeisterin Antje Runge statt, danach spricht von 18.40 bis 19.10 Uhr die kommunale Wärmeplanung – Referent: Jens Hardick, Stadtwerke Oberursel. Von 19.10 bis 19.30 Uhr geht es um die Wärmewende aus Sicht des Handwerks – Referent: Holger Girschikofsky, stellvertretender Innungsobermeister. Von 19.30 bis 20 Uhr ist Pause, mit Gelegenheit zum Austausch an den Infoständen. Danach geht es bis 20.30 Uhr weiter mit einem Wärmepumpenvortrag – Referent: Olaf Kallinich, Lokale Oberurseler Klimainitiative. Von 20.30 bis 21 Uhr gibt es eine Fördermittelberatung für Sanierung und Heizungstausch – Referent: Oliver Klinke, LandesEnergieAgentur Hessen. Die Vorträge sind unabhängig voneinander und können auch einzeln besucht werden. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit dem Wärmeforum bietet die Stadt Oberursel ihren Bürgerinnen und Bürgern eine zentrale Plattform, um sich über die Chancen und Herausforderungen der Wärmewende zu informieren. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, Austausch zu fördern und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Weitere Informationen zum Wärmeforum und zur kommunalen Wärmeplanung sind auf der Internetseite der Stadt unter www.oberursel.de/waermeforum verfügbar.

Babysitting-Kurs von „NEST-WERK

Oberursel (ow). Wer ist Babysitter oder möchte es gerne werden? Wer beschäftigt sich gerne mit Kindern und ist mindestens 14 Jahre alt? Wer sich angesprochen fühlt und sein Wissen rund um das Thema „Babysitting“ erweitern möchte, kann sich ab sofort zum jährlichen Babysitting-Kurs anmelden, aktuell sind noch Plätze frei! **Wann:** Samstag, 6. Dezember, von 9.30 bis 16 Uhr in der Alte Post Oberursel, **Referentin:** Mechthild

Schenk, Kosten: 20 Euro. Herzlich willkommen sind auch Erwachsene, die gerne in ihrer Freizeit Familien mit Babysitting unterstützen möchten! Der Kurs ist eine Kooperation mit der VHS Teilnehmer anschließend in die Babysitterkartei auf. Weitere Informationen zur Anmeldung gibt es bei NEST-WERK unter Telefon 06171-9298769, per E-Mail an nestwerk@oberursel.de oder im Internet unter www.nest-werk-oberursel.de

Trägermesse 2025: Direkter Draht zu über 40 Kita-Trägern

Oberursel (ow). Welche Träger passen zu meinen Werten? Welche Handlungsfelder sprechen mich an? Und wie sehen Arbeitszeiten, Vergütung und Entwicklungsmöglichkeiten konkret aus? Antworten darauf erhalten Schüler und Studierende der Ketteler-La Roche-Schule (Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik; Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten) auf der Trägermesse 2025.

Interessierte Schüler willkommen

Ergänzend sind erstmalig auch Schüler umliegender Schulen eingeladen, um Einblicke in Ausbildung, Praxisfelder und Trägervielfalt zu erhalten. So entstehen frühzeitig Anschlusspunkte für künftige Bildungswege – vom Schulabschluss bis zur sozialpädagogischen Ausbildung. Das etablierte Format der Trägermesse findet zweijährlich statt und geht bereits in die vierte Auflage – mit einem klaren Ziel: Orientierung, Austausch und passgenaue Übergänge zwischen Ausbildung und Praxis in der Region Rhein-Main/Hochtaunuskreis.

Über 40 städtische, konfessionelle und freie Träger haben die Messe in den vergangenen Jahren geprägt; auch 2025 werden vielfältige Einrichtungen erwartet. Angehende Erzieher, Teilnehmer der praxisintegrierten, vergüteten Ausbildung sowie Schüler der Sozialassistenten können direkt mit Trägervertretern ins Gespräch kommen, Fragen zu Arbeitsbedingungen klären und Einblicke in Leitbilder, Konzeptionen und Handlungsfelder gewinnen. Ein besonderer Mehrwert ist die didaktische Einbettung: Bereits in den Tagen vor der Messe richten Lehrkräfte den Unterricht gezielt auf die Vorbereitung aus. Schüler und Studierende schärfen ihr eigenes Profil, entwickeln Fragelisten und reflektieren Erwartungen an die Praxis – passgenau zur jeweiligen Ausbildungsphase. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen: Wer vorbereitet in Gespräche geht, findet

schneller passende Angebote und führt Gespräche auf Augenhöhe. Erfahrungsgemäß bringen einige Träger auch konkrete Praktikums- und Stellenhinweise mit – die Messe ist damit häufig Startpunkt für Übergänge in Praxis und Beruf.

Neuer Messestandort

Erstmals findet die Trägermesse am neuen Standort der Ketteler-La Roche-Schule statt. Die Schule in Trägerschaft der St. Hildegard Schulgesellschaft der Diözese Limburg ist in den Osterferien diesen Jahres in den Neubau am Hessenglasweg gezogen. Das Gebäude bietet moderne Unterrichtsräume, Aula, Bibliothek und Verwaltung – optimale Bedingungen für Informationsstände und Gespräche. Auf 4000 Quadratmetern stehen 400 Schulplätze zur Verfügung: eine nachhaltige Investition in einen zeitgemäßen Bildungsort, der die Fachkräftesicherung in der Region unterstützt und Lern- sowie Praxisorte besser vernetzt. Der Standort ist gut mit dem ÖPNV erreichbar.

Diverse Kennenlernmöglichkeiten

Der Trägertag findet am Montag, 24. November, ab 9.30 Uhr in der Ketteler-La Roche-Schule, Hessenglasweg 9, 61440 Oberursel (Quartier „Neumühle“) statt. Eine weitere Möglichkeit bietet sich am Samstag, 15. November, von 10 bis 14 Uhr. Am Tag des offenen Unterrichts öffnet die Schule ihr Türen für interessierte Besucher, um einen direkten Einblick in die Ausbildung zum Erzieher sowie zum Sozialassistenten zu ermöglichen. Es besteht die Gelegenheit, Unterricht live mitzuerleben, mit Studierenden sowie Lehrkräften ins Gespräch zu kommen und Einblicke in die pädagogische Arbeit sowie aktuelle Ausbildungsinhalte zu erhalten. Außerdem finden Beratungsgespräche statt – individuelle und ohne vorherige Anmeldung.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN-& VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler
seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG
MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR
06172 8569957

WWW.SCHEURENBAND-SEILER.DE

GOLDANKAUF NUR BEIM PROFI
Achtung vor unseriösen Angeboten!
Immer häufiger versuchen sogenannte Händler mit zweifelhaften Methoden auch Gold anzukaufen.
LASSEN SIE SICH NICHT TÄUSCHEN!

ZOO & Co. Eschborn



hier schlägt das Herz für Tierfreunde.



Ob Hund, Katze, Nager oder Vogel – bei uns finden Sie Futter, Zubehör und Beratung, damit es Ihrem Liebling an nichts fehlt.

Zur Weihnachtszeit: 

Freuen Sie sich auf unsere Tombola zugunsten des Tierheims und entdecken Sie im Online-Adventskalender täglich neue Überraschungen und Gewinne.

Wichtig für Sie:
Keine lebenden Tiere, dafür starke Auswahl und echter Service



★ Elly-Beinhorn-Str. 1b • 65760 Eschborn
☎ 06196 – 77 42 600
🌐 Web: www.zooundco-eschborn.de
🕒 Mo - Sa 9:00 – 19:00 Uhr

Spontane Idee mit großem Anklang: für einen guten Zweck wurde am Dienstagmittag der Wunschbaum geschmückt, der bis Jahresende auf Wanderschaft geht. Foto: privat

Die Koalition kippt Verkehrskommission

Oberursel (ow). Die Fraktion von „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ in Oberursel kritisieren die Entscheidung der Koalition aus CDU, SPD und OBG, die kommunale Verkehrskommission abzuschaffen. Damit entzieht die Koalition der Verkehrsplanung in Oberursel die letzte offizielle Plattform für den Austausch mit Sachkundigen und zentralen Interessenvertretern. Die Verkehrskommission ist das einzige Gremium in Oberursel, in dem Vertreter unter anderem von Polizei, Feuerwehr, ADFC, Behindertenorganisationen, Ortslandwirten und Fahrlehrern sowie sachkundige Bürger ein direktes Rederecht zu Verkehrsfragen und Planungsentwürfen hatten. „Die Abschaffung der Verkehrskommission ist ein verheerendes Signal und zerstört das Vertrauen in die Orts- und Sachkenntnis der Beteiligten. Hier ging es um die fundierte Bewertung von Verkehrskonzepten, nicht um Parteipolitik“, erklärt Robert Eppig, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion der Grünen in Oberursel. Gerade die Expertise von Polizei und Feuerwehr sei essenziell gewesen, um Sicherheitsrisiken bei neuen Verkehrsführungen frühzeitig zu vermeiden, bevor teure Planungsfehler entstehen. Die Koalition aus CDU, SPD und OBG ersetzt diesen breiten Konsens nun durch eine Verkehrsplanung im stillen Kämmerlein. Die Grünen befürchten, dass die zukünftige Verkehrspolitik ohne diese frühzeitige und breite Prüfung zu weniger durchdachten und weniger akzeptierten Lösungen führen wird. Die Grünen fordern die Koalition nachdrücklich auf, diese Entscheidung zu überdenken und eine neue, gleichwertige Form der sachkundigen Beteiligung zu schaffen.

Unterstützung für die Frauen und Kinder des Frauenhauses

Oberursel (ow). Die Handwerker Oberursel und der Verein Orscheler helfen Orschelern setzen in diesem Jahr ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt. Unter dem Motto „Orschler helfen Orschelern“ schmückten Sie gemeinsam einen Wunschbaum für eine besondere Spendenaktion zugunsten der Bewohnerinnen und Kinder des Frauenhauses. Die Idee dahinter ist einfach und wirkungsvoll: Alle Einnahmen aus der Aktion gehen vollständig an die Frauen und Kinder des Frauenhaus. Diese entscheiden anschließend selbst, wofür die Gelder verwendet werden. So können sie sich gerade in der kalten Jahreszeit mit dem ausstatten, was sie am dringendsten benötigen: Wintersachen, warme Kleidung, Schuhe, Kosmetik- und Pflegeartikel, Alltagskleidung oder Schulequipment. „Uns war wichtig, eine Aktion für unsere eigene Stadt auf die Beine zu stellen“, so die Organisatoren der Handwerker Oberursel. „Gerade in der besinnlichen Weihnachtszeit möchten wir zeigen, dass wir zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen.“ Die Spenden machen es möglich, dass die Bewohnerinnen und Kinder sich gut für die kalte Jahreszeit vorbereiten und sich ein Stück Normalität und Freude schenken können. Der Wunschbaum inklusive Spendenbox steht ab Mittwoch, 19. November bis Samstag, 22. November, beim Pflanzenland Krammich und ab Sonntag, 23. November bis Silvester, 31. Dezember, beim Autohaus Koch. Die Initiatoren hoffen, dass viele Bürger die Aktion unterstützen und damit einen wertvollen Beitrag für Menschen leisten, die in Oberursel leben und die Unterstützung besonders schätzen, denn jeder Euro zählt. Die Spenden können auch per Banküberweisung getätigt werden. Nähere Informationen bietet das Internet unter www.orseler-helfen-orschelern.de.



HOCHTAUNUSBAU



Tag der offenen Tür

Samstag, 22.11.2025

Von 11.00 bis 16.00 Uhr können Interessierte die Geschäftsstelle im Hessenring 92a in Bad Homburg besichtigen und mit unseren Mitarbeitenden ins Gespräch kommen.

Neben einem „Blick hinter die Kulissen“ der Genossenschaft erwartet Sie eine entspannte Atmosphäre mit Snacks und Getränken. Kurzweilige Vorträge rund um das Thema Wohnen runden das Programm ab. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!

Programm

- **11:00 Uhr:** Eröffnung & Infostand „Rund um die Mitgliedschaft und Wohnen bei der HTB“ Rundgänge & Glücksrad-Aktion
- **12:15 Uhr:** Vortrag 1 – Polizeiliche Beratungsstelle Wiesbaden „Prävention Einbruch/Diebstahl“
- **13:45 Uhr:** Vortrag 2 – LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH „Energieberatung/Einsparung“
- **16:00 Uhr:** Abschlussrunde

700-Euro-Spende für die Jugendfeuerwehr

Oberursel (ow). Große Freude bei der Jugendfeuerwehr Bommersheim: Aus dem Erlös seines traditionellen Weihnachtsbaumverkaufs 2024 hat Herr Norbert Schwarz eine Spende in Höhe von 700 Euro überreicht. Der Betrag fließt direkt in die Jugendarbeit und unterstützt Aktivitäten, Anschaffungen und Ausbildungen der jungen Feuerwehrmitglieder. Seit Jahren engagiert sich Herr Schwarz mit seinem Baumverkauf für soziale und gemeinnützige Zwecke. „Die Arbeit der Jugendfeuerwehr ist unglaublich wertvoll. Es ist mir wichtig, dass die Jugendlichen gute Bedingungen vorfinden“, erklärte er bei der Übergabe. Auch 2025 wird es wieder einen Weihnachtsbaumverkauf geben. An den beiden Sonntagen 14. und 21. Dezember, jeweils von 10 bis 15.30 Uhr, können Besucher in Idstein-Kröftel erneut ihren Weihnachtsbaum selbst schlagen. Die Bäume stammen aus seiner privaten Schonung, wachsen in biologischem Anbau und sind frei von Chemikalien. Das umweltfreundliche Konzept gehört seit Jahren zum Markenzeichen des Verkaufs. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, fernab vom Vorweihnachtsstress kann man in gemütlicher Atmosphäre ein paar schöne Stunden verbringen. Damit erneut eine stattliche Spendensumme zusammenkommt, hofft Herr Schwarz auf viele Besucher: „Jeder verkaufte Baum hilft, wichtige Projekte zu unterstützen.“ Wer also Wert auf regionale, nachhaltige Weihnachtsbäume legt und gleichzeitig etwas Gutes tun möchte, ist an beiden Adventssonntagen im „Schwarz“-Wald in Kröftel herzlich willkommen.

Die Jugendfeuerwehr Bommersheim freut sich über die Spende von Norbert Schwarz. Foto: privat



Autorin Sarah M. Schmidt und Moderatorin Marie Wendling im Kulturcafé Windrose. Fotos: gb



Grabplatte Friedrich der Große, dem „Alten Fritz“ im Park von Sanssouci mit Kartoffeln.

Verblüffendes über elf essbare Pflanzen

Oberursel (gb). Zum ersten Mal wurde im Rahmen der Literaturtage ein Sachbuch vorgestellt, des es in sich hat. Titel „Ohne Mücke keine Schokolade“. Zur Lesung im Kulturcafé Windrose hatten sich viele Neugierige eingefunden, schlemmten genussvoll ein Stüppchen oder leckere Häppchen. „Alle essen gern, aber wir wissen eigentlich verdammt wenig über unsere täglichen Nahrungsmittel. Dabei nehmen die Diskussionen rund um das Thema Essen manchmal fast religiöse Züge an, stellte Sarah M. Schmidt fest und legte nach: Es gibt 250 000 Pflanzen, 3000 davon sind essbar und 150 bauen wir an. Wer sich schlauer machen will kann zu ihrem Buch greifen. Darin stellt sie kenntnisreich hoch spannend elf Pflanzen vor, die beinahe täglich auf den Tisch kommen. Darunter auch die Lieblingsknolle der Deutschen die Kartoffel, die durch den „Alten Fritz“ in der Mitte des 18. Jahrhundert in Preußen eingeführt wurde um Hungersnöte zu verhindern. Sie wurde bald zu einer wichtigen Nahrungsquellen für die Menschen. Bei dieser Lesung standen aber exotischen Pflanzen im Vordergrund. Der Weltladen Oberursel beteiligte sich als Kooperationspartner zum ersten Mal an den Literaturtagen, die der KSfO Oberursel seit einigen Jahren mit großem Erfolg auf die Beine stellt. Ines Greve vom Fachgeschäft für fairen Handel freute sich über das große Interesse und lobte die gute Zusammenarbeit mit dem KSfO und der Mannschaft vom Kulturcafé Windrose.

Auf der kleinen Bühne hatte die promovierte Biologin, die für die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit in Köln arbeitet und dadurch weltweit unterwegs ist, gemeinsam mit der Moderatorin Marie Wendling Platz genommen. Sie betreibt einen Podcast „Global Village 069 – Die Welt zu Hause in Frankfurt“. Sie führten einen intensiven Gesprächsaustausch über die Pflanzen, Agrargeschichten, biologische Fakten und wirtschaftlichen Zusammenhänge, bei dem klar wurde wie Pflanzen und Menschen gemeinsam überleben. Der größte Teil unserer Nahrung basiert sogar auf nur circa 20 Nutzpflanzen. Die Autorin ist in den vergangenen 25 Jahren um die halbe Welt gereist, um mehr über unsere Nutzpflanzen zu erfahren. Einmal ist Essen ihre Leidenschaft. Jahrelang ist sie nur in Länder gereist, die eine interessante Küche haben, wie beispielsweise Indien, Italien oder Malaysia. Zum anderen interessiert sie sich nicht nur für das Essen selbst, sondern auch dafür, woher es kommt, wie es angebaut wird und wie es schließlich auf unseren Tellern landet. Dazwischen las Sarah M. Schmidt ausgewählte Passagen aus ihrem Buch, natürlich auch über die Geschichte wie Mücken dazu beitragen, dass wir Schokolade genießen können. Als erstes befasste sie sich mit dem Super-Apfel. Ursprünglich stammt er aus Kasachstan und kam über die Seidenstraße nach Europa. Die Römer sorgten für seine Verbreitung und in Klöstern wurde das Kulturwissen über den Obstanbau

aufrechterhalten und bewahrt. Im Jahr 1890 entdeckte eine Familie in ihrem Garten in West Virginia, einen Apfelbaum, dessen Früchte auffallend gelblich grün leuchteten. Sie taufen ihn „Golden Delicious“. Er schmeckt aromatisch, matscht nicht beim Backen, lässt sich gut lagern und bringt hohe Erträge. Von ihm stammen fast alle Apfelsorten wie Elstar, Baraburn, Granny Smith oder Jonagold ab, die wir heute im Supermarkt kaufen. Das Golden-Delicious-Erbe macht die Äpfel süß, knackig und lagerfähig, aber ungenießbar für Allergiker. Auslöser ist das Allergen Mal 1d, in Deutschland reagieren rund zwei – vier Millionen Menschen darauf allergisch. Wichtige Info: Die Ortsgruppe des BUND in Lemgo hat eine Liste mit 100 Apfelsorten zusammengestellt, die auch Allergiker vertragen. Doch ohne den Einsatz der Honigbienen gäbe es gar keine Äpfel. Zur Bestäubung wird sie ganz gezielt in Apfelplantagen eingesetzt. Wegen ihrer Bestäubungsleistung ist das drittwichtigste Nutztier nach Kuh und Schwein. Leichtes Schmunzeln kam bei ihren Ausführungen über die Banane auf: „Äußerlich ist sie das Sexy-Obst, aber Sex interessiert die Banane nicht, sie ist Jungfrau“. Dann ging es weiter im Text wie die goldgelbe Frucht zum ersten industriellen Massenprodukt wurde noch vor dem Automobil; durch die erfindungsreiche Marketingoffensive der United Fruit Company, die auf riesigen Plantagen Bananen in Massen für die Massen produzierte. Kaffee, das schwarze Gold, ist das beliebteste Getränk in Deutschland und

Österreich, noch vor Wasser und Bier. Von Äthiopien über Mekka landete das „Hallo-Wach-Getränk“ anno 1575 in Venedig, damals aber erst einmal in der Apotheke. Bis es seinen Siegeszug in Kaffee-Häusern antrat, dauert es noch ganz Weile. Dort trafen sich vor allem Männer. Durch die bei Frauen beliebte Kombination von Kaffee mit Kuchen, entstand das Erfolgsmodell Konditorei. Melitta Benz sorgte für eine weitere Erfolgsgeschichte, sie erfand die gleichnamigen Kaffee-Filter. Als letzte Nutzpflanze stellte Sarah M. Schmidt die Kakaobohne vor. Deutschland liegt beim Schokoladenkonsum auf Platz zwei mit 1,5 Tafeln pro Woche, nur die Schweizer vertilgen mehr. Wer Kakao, ob als Trinkschokolade oder in fester Form liebt, muss sich daher mit Mücken, den gefährlichsten Tieren der Welt, den blutsaugenden Krankheitsüberträgern anfreunden; denn sie bestäuben die Kakaobäume, das heißt sie übertragen den Pollen von den männlichen auf die weiblichen Blüten. Es gibt auch eine dunkle Seite der Schokolade, die jahrhundertlange Ausbeutung der menschlichen Arbeitskräfte. Wer Kleinbauern in den Herstellerländern durch faire Preise unterstützen möchte, kann Kakao, Kaffee und Schokolade im Weltladen Oberursel einkaufen. Nach Ende der offiziellen Lesung beantwortete die Autorin noch Fragen und signierte ihr Buch, das am Büchertisch der Buchhandlung Libra gekauft werden konnte.

Blättern Sie im Katalog 2026 !

NEU

Kostenlos aus dem Festnetz
0800 0400 123 anfordern oder
unter www.koenigreisen.de !

Registrieren Sie sich
für unseren Reiseletter!
So bleiben Sie stets
auf dem Laufenden.

Skandinavischer Winter mit Eiskreuzfahrt

Ein einzigartiges Wintererlebnis erwartet Sie auf dieser Reise, die die beiden Hauptstädte Stockholm und Helsinki mit einer atemberaubenden Kreuzfahrt zwischen den vereisten Ålandinseln kombiniert. Sehen Sie schneebedeckte Wälder und gefrorene Seen, die eine magische Atmosphäre verbreiten. Mit etwas Glück können Sie vielleicht sogar das Naturschauspiel der Nordlichter bewundern.

06.02. – 13.02.2026 DFG | 19.03. – 26.03.2026

1 x Fährüberfahrt Travemünde – Malmö • 1 x Fährüberfahrt Helsinki – Travemünde inkl. Abendessen an Bord • Stadtführung Stockholm • Eisfahrt durch die Ålandinseln als Tagesfährpassage (Kapellskär – Nantaali) inkl. Abendessen an Bord • Stadtführung Helsinki
Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übernachtung/Frühstück+ ab € 1689,-

Ihre Vorteile

Alle Busreisen in Deutschlands
größter 2/1- bestuhlten
5-Sterne-SUP Premiumbusflotte
= maximal nur 29 Mitreisende!

König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis
45 Tage vor Abreise – kostenfrei !

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen !

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):

Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Zustieg auch an den Raststätten der A3 möglich | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON

*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage

Südtirol – „Im Adler den Winter genießen“

07.01. – 13.01.2026 DFG

- Sonnenhotel Adler**** (96% WER bei HolidayCheck®)
- Stadtführungen in Brixen und Meran
- Führung Kloster Neustift
- Ausflug zur Seiser Alm und Besuch einer Holzschnitzerei
- Ausflug Bozen und Südtiroler Weinstraße mit Reiseleitung
- Verkostung in einer Schnapsbrennerei; Weinprobe
- Führung in Villanders und geführte Winterwanderung
- Gästekarte inkl.; Nutzung der hoteleigenen 500m² Wellnessanlage

Preis pro Person im DZ | 7 Tage | Halbpension € 1299,-

Wintertraum Schweizer Bahnen

16. – 20.01. DFG | 06. – 10.02. | 16. – 20.02. | 24. – 28.03.2026

- Hotel Weisses Kreuz**** (93% WER bei HolidayCheck®)
- 4 x 4-Gang Abendessen inkl. Getränke (Wasser, Softdrinks, Hauswein, Bier, Kaffee & Tee)
- Fahrt mit der Rhätischen Bahn auf den Spuren des Glacier-Express von Tiefencastel nach St. Moritz mit Reiseleiter
- Tagesausflug Appenzell und St. Gallen mit Reiseleiter
- Besuch und Verkostung Appenzeller Alpenbitter
- Fahrt Arosa-Bahn (Chur - Arosa - Chur)

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension ab € 999,-

Shetland-Inseln & Schottlands Osten

14.02. – 22.02.2026 DFG | 04.11. – 12.11.2026

- Fährüberfahrt Amsterdam/Ijmuiden – Newcastle und zurück
- Fährüberfahrt Aberdeen – Lerwick und zurück
- Stadtführungen/-rundfahrten in Edinburgh, St. Andrews & Aberdeen
- Besuch einer Highlandrinder-Farm mit Führung und Imbiss
- Besuch einer Whiskydestillerie inkl. Tasting
- Eintritt Dunnottar Castle & Bamburgh Castle; Besuch Perth Museum
- Besichtigung einer traditionellen Weberei & einer Shetlandponyfarm
- Reiseleitung ab und bis Newcastle

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Halbpension ab € 2399,-

Ausnahmeviolinist Anne-Sophie Mutter

26.02. – 27.02.2026 DFG

- Mercur Hotel Mitte**** in Hannover (99% WER bei HolidayCheck®)
- Stadtführung in Hameln
- Konzertkarte Anne-Sophie Mutter mit dem London Philharmonic Orchestra im Kuppelsaal Hannover PK2
- Transfere zum/vom Konzert
- Stadtrundfahrt in Hannover

Aufpreis PK 1: € 32,- pro Person
Preis pro Person im DZ | 2 Tage | Übernachtung/Frühstück € 499,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.

König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigreisen.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

22. bis 28. November 2025

Widder

21.3.–20.4.

Jetzt wird sich zeigen, wie gut Ihre Veränderungsfreudigkeit für Ihre Pläne war. Sie können der Woche voll Zuversicht entgegen sehen. Da tun sich etliche Chancen für Sie auf!

Stier

21.4.–20.5.

Ihr Konto kommt nun langsam, aber sicher aus den roten Zahlen heraus. Die Anstrengungen dafür waren enorm – jetzt haben Sie sich aber mal eine kleine Pause verdient!

Zwilling

21.5.–21.06.

Jemand zieht Sie ins Vertrauen. Enttäuschen Sie diese Offenheit nicht, und unterstützen Sie das Vorhaben, das dieser Mensch plant. Das ist nämlich auch ganz in Ihrem Sinne!

Krebs

22.6.–22.7.

Sie sind neuen Ideen gegenüber äußerst aufgeschlossen, geben aber auch selbst in Gesprächen fruchtbare Impulse. In der Aufstellung von Prioritäten liegen Sie goldrichtig.

Löwe

23.7.–23.8.

Es ist jetzt wichtig, dass Sie der Unruhe in Ihrer Umgebung aus dem Weg gehen: Die an Sie gestellten Anforderungen sind hoch – und deshalb müssen Sie absolut konzentriert sein.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Sie stoßen auf unerwartete Schwierigkeiten bei der Geschenkesuche. Geben Sie nicht so schnell auf. Das, was Sie sich vorstellen, wird sich sicherlich noch finden lassen.

Waage

24.9.–23.10.

In dieser Woche bietet sich die Gelegenheit, eine brisante Familienangelegenheit, die allen schon lange ein Dorn im Auge war, mit Ihrem umwerfenden Charme zu klären.

Skorpion

24.10.–22.11.

Ihre Energiereserven sind bestens gefüllt: Jetzt ist die Zeit, um die wichtigen Zukunftspläne zu schmieden. Was wollen Sie als erstes angehen – und was ist Ihr Endziel?

Schütze

23.11.–21.12.

Was Sie sich für Weihnachten vorgenommen haben, ist nicht so leicht umzusetzen. Dennoch: Ihre außergewöhnliche Idee ist die kleine Anstrengung doch auf jeden Fall wert.

Steinbock

22.12.–20.1.

Nutzen Sie diese Woche, um längst fällige Briefe zu beantworten. Lust auf Kontakte? Raus aus der Bude, lassen Sie sich den frischen Wind um die Nase wehen.

Wassermann

21.1.–19.2.

Sie stellen sich dankenswerterweise den Herausforderungen. Doch Sie sollten darauf achten, dass die anderen Beteiligten Ihr Vorgehen verstehen – das beugt Irritationen vor.

Fische

20.2.–20.3.

Genießen Sie die aktuelle Phase der Ruhe und Beständigkeit, und sammeln Sie jetzt Kräfte für die stürmische Zeit des Wechsels und der Belastung, die Ihnen bald bevorsteht.

Die Schatzkarte der Fastnacht – Wer wird Kinderprinzenpaar?

Oberursel (sis). In Bommersheim steigt die Spannung: Am kommenden Samstag endet die Amtszeit von Matthäus I. und Jolina I. und zwei neue junge Tollitäten übernehmen die närrische Regentschaft. Wer sie sind, bleibt noch geheim. Die Hinweise, die die Pagen preisgeben, lassen die Fantasie schon jetzt spielen: Los geht's mit der Schatzkarte und der Jagd nach dem besonderen Schatz in Bommersheim: dem neuen Kinderprinzenpaar des BCV:

Erster Wegpunkt – Die Garde-Insel: Die Schatzkarte führt zu einer Bühne voller kleiner Tänzer. Mittendrin zwei junge Fastnachtshelden: Einer von ihnen ein seit zwei Jahren tanzender Junge, voller Energie, Humor und der die Bühne liebt. Die andere tanzt seit ihrem vierten Lebensjahr – leicht, fließend und voller Kreativität. Hier beginnt die Suche – wer könnte hinter diesen Schritten stecken?

Zweiter Wegpunkt – Die Quellen der Eigenschaften: Auf der Karte funkeln Symbole: – Ein Stern für Aufmerksamkeit – Eine Maske für Humor – Ein Herz für Offenheit und Liebe – Ein Pinsel für Kreativität – Ein Turnschuh für Sportlichkeit. Diese Symbole verraten: Das neue Kinderprinzenpaar bringt genau die Mischung mit, die eine Bommersheimer Fastnacht erst lebendig macht.

Dritter Wegpunkt – Das Tal der Familienbande: Die Spur führt durch ein Reich voller Traditionen. Der Prinz lebt in einem Zuhause, in dem Hasen, Fische, Hunde, Mäuse und Frösche den Alltag bereichern – und er liebt Fußball und Boxen. Die Prinzessin stammt aus einer Familie, in der Fastnacht seit Generationen gefeiert wird und bis zur Großmutter zurückreicht. Sie liebt Pferde und das Schwimmen und ist auch sportlich wie ihr Prinz. Beide Kinder wohnen in Bommersheim, fest verwurzelt in ihrer Heimat, auch wenn sie in Bad Homburg und Bad Soden geboren wurden.

Vierter Wegpunkt – Die Zukunftspfade: Die Schatzkarte zeigt Wege in die Zukunft: auf ihn könnten die Fußgruppe, Männerballett oder der Elferrat warten. Für sie vielleicht eines Tages das Amt der Brunnenkönigin. Doch zunächst liegt der erste große Schatz direkt vor ihnen: Die Regentschaft über die Bommersheimer Kinderfastnacht.

Fünfter Wegpunkt – Der Hofstaat-Pass: Begleitet werden sie von den Pagen Leo (12) und Emilia (13), die selbst 2024 Kinderprinzenpaar waren. Sie tragen unter anderem das Buch, aus dem das neue Kinderprinzenpaar bei rund 100 Auftritten vorliest. Hofmarschallin Maria-Helena Tsoumos sorgt in der nächsten Kampagne für die perfekte Organisation, schreibt die Reden und den Fahrplan – eine erfahrene Navigatorin durch die Kampagne, die sich mit Isabell Zeitz abwechselt, die das

aktuelle Kinderprinzenpaar durch die Kampagne mit ihren nicht unerheblichen Terminen gebracht hat.

Sechster Wegpunkt – Die geheime Truhe: Das Kostüm der beiden jungen Tollitäten ist eine echte Überraschung: Selbst entworfen, von Ann-Kathrin Mehling geschneidert, bleibt es bis zur Inthronisation verschlossen. Noch sind nur die Farben der Fantasie bekannt, die Muster der Kreativität – die Überraschungsbombe platzt am Samstag.

Letzter Wegpunkt – Die Enthüllung: Dann wird der Schatz gehoben: Matthäus I. und Jolina I. übergeben die Amtszeit, das neue Kinderprinzenpaar tritt auf die Bühne – und Bommersheim darf jubeln. Viele Wochen voller Glanz, Humor und Lebensfreude liegen vor ihnen, auch wenn die Amtszeit vier Wochen kürzer sein wird, da Weiberfastnacht bereits am 12. Februar und Aschermittwoch am 18. Februar 2026 fest im Kalender verankert ist. Wer wird das neue Kinderprinzenpaar sein? Die Antworten bleiben bis Samstag verborgen – aber die Vorfreude ist jetzt schon schon spürbar.

Wer das möglichst mit als Erster erfahren möchte, hat Gelegenheit, den Abschied von Matthäus I. und Jolina I. sowie die Inthronisation des neuen Kinderprinzenpaares mit seinem Hofstaat im Rahmen der BCV-Kampagneneröffnung am Samstag, 22. November, ab 19.31 Uhr (Einlass ab 18.31 Uhr) in der Burgwiesenhalle, Im Himmrich, live mitzuerleben. Karten zum Preis von 10 Euro gibt es an der Abendkasse.



Wer ist das neue Kinderprinzenpaar des BCV? – es darf gerätselt werden! Foto: privat

Discoreihe canceffm besucht den Taunus

Oberursel (ow). Die erfolgreiche Frankfurter Discoreihe danceffm, die über viele Jahre in der „Fabrik“ in Frankfurt-Sachsenhausen ein großes Stammpublikum begeisterte, kommt erstmals in den Taunus. Am Samstag, 22. November, startet um 20 Uhr DJ Tom die Party in der „Dance-Station“ der Tanzschule Oberursel im Alten Bahnhof. Die Veranstaltung steht für Tanzen wie früher: frei, ungezwungen und mit

einer Mischung aus klassischen Hits und aktuellen, tanzbaren Tracks. Besucher profitieren von kostenlosen Parkplätzen, zudem liegt der Veranstaltungsort nur rund 50 Meter von der U-Bahn 3 und S-Bahn 5 entfernt. Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen bietet die Hotline unter 069-555 227 oder das Internet unter www.danceffm.de.

SUDOKU

			1			2	5	4
1				4	3		6	
	6						3	
4		3		8			2	7
			6	7	2			
7	2			1		9		5
	3						9	
	5		4	9				6
6	4	9			1			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	2	1	7	5	4	8	3	9
5	9	3	6	8	1	2	4	7
7	4	8	2	9	3	1	5	6
3	5	4	8	7	6	9	1	2
8	6	9	1	2	5	3	7	4
1	7	2	3	4	9	5	6	8
2	3	5	4	6	8	7	9	1
9	8	6	5	1	7	4	2	3
4	1	7	9	3	2	6	8	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Jährliches Tischtennisturnier

Oberursel (ow). Die Tischtennis-Senioren des TV Stierstadt treffen sich mit den Mitarbeitern der Oberurseler Werkstätten zu dem jährlichen gemeinsamen Tischtennisturnier am Dienstag, 25. November, in der Turnhalle des TV Stierstadt in der Platanenstraße. Spielbeginn ist um 8.30 Uhr, gespielt wird im gemischten Doppel – ein Senior des TV Stierstadt spielt zusammen mit einem Mitarbeiter der Werkstätten. Nach dem Turnier folgt die Siegerehrung und ein gemeinsames Mittagessen. Der TV Stierstadt freut sich über zahlreiche Zuschauer.

Pkw beschädigt

Oberursel (ow). Am Dienstagmorgen, 4. November, kam es in Oberursel zu einer Sachbeschädigung an einem Pkw. Die Besitzerin hatte ihren Audi gegen 8.20 Uhr auf einem öffentlichen Parkplatz in der Hohemarkstraße abgestellt. Als sie um 10.15 Uhr zu ihrem Auto zurückkehrte, musste sie feststellen, dass eine Fensterscheibe eingeschlagen war. Es entstand ein Sachschaden von rund 800 Euro. Aus dem Fahrzeug wurde nichts entwendet. Hinweise nimmt die Polizeistation Oberursel unter der Telefonnummer 06171-6240-0 entgegen.

Erreichbarkeit Landratsamt

Oberursel (ow). Wegen einer Personalversammlung sind die Mitarbeiter des Landratsamtes am Dienstag, 25. November, ab 12 Uhr nur eingeschränkt erreichbar. Ein Zutritt zum Landratsamt ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

2 0

Sonntag

3 1

Samstag

2 0

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Glühweinduft, Dampfbahn, Kunst und Konzerte

Oberursel (ow). Zum Start der Adventszeit wird es in Oberursel weihnachtlich: Der traditionelle Weihnachtsmarkt lädt von Donnerstag, 27. November, bis Sonntag, 30. November, mit über 90 Ständen in die Innenstadt und die umliegenden Plätze zum Einkaufen und Verweilen ein.

Offiziell eröffnet Bürgermeisterin Antje Runge das weihnachtliche Treiben am Donnerstag, 27. November, um 17 Uhr auf dem Rathausplatz. Für die musikalische Begleitung sorgt der Projektchor des Kinderland St. Ursula.

Der Oberurseler Weihnachtsmarkt hat dabei seinen ganz eigenen Charakter: Heimelige Stände und Angebote vieler Vereine, liebevoll geschmückte Plätze zum Verweilen für Familien sowie der stimmungsvolle Mittelaltermarkt auf dem Marktplatz sorgen für eine besinnliche Adventsstimmung und machen ihn zu einem besonderen Erlebnis – abseits der großen, oft überlaufenen Märkte.

„Bald ist es wieder soweit und gemeinsam mit allen Beteiligten lade ich Sie herzlich zum Weihnachtsmarkt im Herzen der Stadt ein. Wir freuen uns auf vier stimmungsvolle Tage in vorweihnachtlicher Atmosphäre mit vielen schönen Begegnungen. Nutzen Sie das kreative Angebot der Stände für Ideen rund um Dekoration und Geschenke, stimmen Sie sich bei Konzerten und Lesungen auf die Weihnachtszeit ein und verbringen mit Freunden und Familie schöne Stunden mit passenden gastronomischen Angeboten“, lädt Bürgermeisterin Antje Runge nach Oberursel ein. An den festlich geschmückten Hütten und Ständen findet man alles, was das weihnachtliche Herz begehrt: Kunsthandwerk, Adventskränze, kunstvolle Schnitzereien, Schmuck, Alpakawolle-Kleidung, handgefertigte Dekorationsartikel, liebevoll ausgewählte Weihnachtsgeschenke, Holzspielzeug sowie Mützen und kuschelige Lamm- und Schafsfelle. Nach einem entspannten Bummel kann man wärmenden Glühwein, heiße Maronen, gebrannte Mandeln und herzhafte Bratwürste genießen.

Dieses Jahr gibt es zudem eine Vielzahl internationaler Spezialitäten: Koreanische Leckerbissen und würzige Cevapcici am Epinayplatz, Kaiserschmarrn und Spätzle mit Sauerkaut sowie Nudeln im Parmesanlaib in der Vorstadt. Wer es herzhaft mag, den locken saftige Burger, knusprige Pommes, Raclette-Brot, Allgäuer Fladenbrote, frisch gebackene Kartoffelpuffer und Flammkuchen. Naschkatzen erwarten fluffige Waffeln, knusprige Churros, schokolierete Früchte, heiße Crêpes und vieles mehr.

Der Weihnachtsmarkt ist am Donnerstag von 16 bis 21 Uhr, Freitag von 14 bis 22 Uhr, am Samstag von 12 bis 22 Uhr und am Sonntag von 12 bis 21 Uhr geöffnet. Auf dem Epinayplatz findet zum fünften Mal der beliebte Kinderweihnachtsmarkt statt, der mit einer Dampfbahn und einem Kinderkarussell für strahlende Kinderaugen sorgen wird. Die Dampfbahn dreht in diesem Jahr wieder die große Runde um die Glaspyramide, betrieben vom Oberurseler Dampfbahnclub, der die Bahn mit viel Liebe zum Detail betreut.

Über die angrenzende Kumeliusstraße mit einem Angebot von Bratwurst, Reibekuchen, Glühwein, heißem Apfelwein, Weihnachtsstollen, Schokofrüchten und Textilien aus Schafswolle geht es zum Rathausplatz, der sich als „Weihnachtsmarkt der Vereine“ etabliert hat. Auf dem kleinen Parkplatz neben dem Rathaus steht ein großes Kinderkarussell. Der Oberurseler Städtepartnerschaftsverein VFOS und die Delegation der französischen Partnerstadt Épinay-sur-Seine bieten von Freitag bis Sonntag direkt vor dem Rat-hauseingang fangfrische Austern mit einem passenden Crémant an. Diesen kulinarischen Leckerbissen sollte sich niemand entgehen lassen. Gäste aus der englischen Partnerstadt Rushmoor bieten in der Stadthalle Spezialitäten aus England an.

Auf dem Rathausplatz lädt auch das gemütliche Weihnachtsdorf mit kleinen Buden, Schankhütten und einem „Weihnachtsstadl“ zum Aufenthalt ein. Auch nach dem Weihnachtsmarkt kann das Weihnachtsdorf, jeweils zwischen 16 und 22 Uhr, an folgenden Tagen besucht werden: Donnerstag, 04., bis Samstag, 6. Dezember, Donnerstag, 11., bis Samstag, 13. Dezember, Donnerstag, 18., bis Samstag, 20. Dezember sowie am Samstag, 27. Dezember.

Durch die Vorstadt zum Marktplatz schlendert man durch die festlich geschmückte Vorstadt und vorbei am liebevoll dekorierten Weihnachtsbaum. Die dort ansässigen Läden laden zum gemütlichen Bummeln ein. Auch kulinarisch hat die Vorstadt einiges zu bieten: Ob Burger, Fritten, Kaiserschmarrn oder Sauerkraut mit Spätzle – für jeden Geschmack ist

etwas dabei. Ein Glühweinstand sorgt zudem für wohlige Wärme.

Mittelaltermarkt mit Feuerzauber

Der Weg führt weiter entlang der stimmungsvollen Weihnachtsstände in der Strackgasse. Am Ende erwartet die Gäste auf dem historischen Marktplatz ein besonderes Highlight: der weihnachtliche Mittelaltermarkt mit Feuerzauber. Händlerinnen und Händler bieten Gewänder, Hauben, Trinkhörner, Fruchtweine, Met (Honigwein), Honig, Kräuteröle und handgemachte Seifen an. Auf dem Markt wird auch vorführendes Handwerk und handwerkliches Geschick in der Perlenwerkstatt und beim Wappenmalen gezeigt. Das mittelalterliche Treiben mit Musik wird Groß und Klein begeistern. Unter dem Motto „Feuerzauber auf dem Marktplatz“ bietet die Feuerwehr Oberursel-Mitte stimmungsvolle Aktivitäten und Leckereien an. Der Mittelaltermarkt ist parallel zu den Weihnachtsmarktzeiten geöffnet. Der Kunsthandwerkmarkt im Rathaus und in der Stadthalle lädt zum Stöbern, Staunen und Verweilen ein. In gemütlicher Atmosphäre lassen sich hier besondere Geschenke und handgefertigte Lieblingsstücke entdecken. Über 40 Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren eine vielfältige Auswahl an Kunsthandwerk – von Weihnachtsdekoration, gestrickten Strümpfen und handgezogenen Kerzen über Glas- und Betonarbeiten, Taschen, Grußkarten und Schmuck bis hin zu Keramik, Upcycling-Produkten, Holzarbeiten und bestickten „Hessenartikeln“. Hier findet sich für jeden Geschmack etwas Passendes.

Eröffnet wird der Markt am Freitag, 29. November, um 16 Uhr im Rathaus. Für Familien gibt es dort besondere Highlights. Am Samstag und Sonntag, jeweils von 12 bis 20 Uhr, können Kinder in der Stadthalle, Raum Oberstedten, ihr eigenes Kuscheltier basteln. Eine schöne Gelegenheit, selbst kreativ zu werden und ein ganz persönliches Erinnerungsstück mit nach Hause zu nehmen. Die Katholische Kirchengemeinde St. Ursula lädt im Raum Weißkirchen zur „Einstimmung in den Advent“ ein – mit Liedern, Geschichten und Bastelangeboten für die ganze Familie. Den Kunsthandwerkmarkt gibt es am Freitag, 28. November, von 14 bis 21 Uhr, am Samstag, 29. November von 12 bis 21 Uhr und am Sonntag, 30. November von 12 bis 20 Uhr. Für leuchtende Kinderaugen sorgt ein Clown, der direkt am Kinderkarussell am Epinayplatz fröhliche Luftballon-Tierfiguren zaubert. Der Nikolaus verteilt am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr, am Samstag von 14.30 bis 15.30 Uhr sowie am Sonntag von 16.30 bis 17.30 Uhr kleine süße Überraschungen an die jüngsten Gäste. An allen vier Markttagen spielt außerdem die Cactus Brass Band aus der Partnerstadt Rushmoor und bringt mit kleinen musikalischen



Bald startet die Vorweihnachtszeit an vielen Orten auch in Oberursel und lädt zum gemeinsamen Verweilen ein.
Foto: Stadt Oberursel

Einlagen internationalen Weihnachtszauber auf den Platz.

Am Samstag erwartet die Gäste um 16 Uhr an der St. Ursula Kirche ein kleines Konzert des Schulchors der Grundschule Mitte in Kooperation mit der Musikschule Oberursel – inklusive gemeinsamen Rudelsingens weihnachtlicher Lieder.

Am Abend sorgen gleich zwei Live-Bands für festliche Klänge: „Back2the 80’s“ spielt von 17 bis 21 Uhr, die Band „Hut ab“ tritt von 18 bis 21 Uhr auf.

Auch am Sonntag, 30. November, ist für musikalische Unterhaltung gesorgt: Von 15 bis 18 Uhr spielt erneut die Band „Hut ab“, außerdem sorgt ein Drehorgelspieler mit nostalgischen Tönen für eine ganz besondere Atmosphäre.

Musikalischer Flair

Den stimmungsvollen Abschluss bildet um 18 Uhr das traditionelle Turmblasen an der St. Ursula Kirche. Parallel dazu öffnet am ersten Adventswochenende, jeweils von 14 bis 18 Uhr, der Seniorentreff sein liebevoll dekoriertes Weihnachtszimmer und bietet Getränke, Kaffee und Kuchen an. Das musikalische Programm wird von der Kursana-Villa Oberursel finanziell unterstützt. Jeweils in den frühen Abendstunden des Weihnachtsmarkts startet eine festliche und besinnliche Konzertreihe in der Hospitalkirche in der Strackgasse. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, alle auftretenden Gruppen freuen sich über eine kleine Spende. Den Auftakt macht das „Mixed Generation Orchester (MGO)“ der Musikschule Oberursel unter der Leitung von Peter Majer am Donnerstag um 19 Uhr. Am Freitag um 19 Uhr folgt „Voice Ten“ mit einem Benefizkonzert für die Kenia Kinder Hilfe. Am Samstag verzaubert um 16 Uhr das Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel unter der Leitung

von Marc Ziethen die Besuchenden. In diesem Jahr spielt das Ensemble klassische Stücke, passend zur Adventszeit, von Albinoni, Bach, Mozart, Vivaldi und anderen Komponisten.

Neu dabei ist von 18 bis 19 Uhr, der Gospelchor Brothers & Sisters aus Wehrheim mit einem Adventskonzert unter der Leitung von Gunther Gräfe. Den Abschluss bildet am Sonntag das Jugendorchester des TV Stierstadt mit einem Auftritt um 16 Uhr unter der Leitung von Wolfgang Peschl.

Zum Weihnachtsmarkt wird am Donnerstag, 27. November, im Foyer des Rathauses wieder ein ganz besonderer Weihnachtsbaum aufgestellt: Diesen zieren keine Kugeln oder Sterne, sondern „Wunschkärtchen“, verteilt durch die Sozialberatung der Stadtverwaltung an Bürgerinnen und Bürger, die sich aktuell in einer schwierigen privaten Situation befinden. Die Wunschkarten sind mit einem Weihnachtswunsch im Wert von ungefähr 25 Euro sowie mit dem Alter und Vornamen der Person beschrieben, für die oder den der Wunsch in Erfüllung gehen möchte. Jede und jeder kann mitmachen und unterstützen, indem man eine oder mehrere Karten vom Baum nimmt, das passende Präsent besorgt und dieses dann mit der zugehörigen Wunschkarte bis spätestens Freitag, 12. Dezember, an der Informationszentrale im Foyer des Oberurseler Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten abgibt. Die Sozialberatung leitet die Geschenke anschließend weiter. „Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die Organisation und Umsetzung. Ein besonderer Dank gilt der Taunus Sparkasse, die den Weihnachtsmarkt als Sponsor unterstützt“, so Antje Runge abschließend.

Das gesamte Programm des Oberurseler Weihnachtsmarktes und alle Informationen zu den Begleitveranstaltungen gibt es im Internet unter www.oberursel.de.

BESUCHEN SIE DEN

KLEINSTEN

Weihnachtsmarkt

IN HESSEN

IM

ALTKÖNIG-STIFT

Donnerstag, 27.11. 16.00 – 19.00 Uhr

Freitag, 28.11. 16.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 29.11. 14.00 – 17.00 Uhr

Altkönig-Stift

Prinz Steffen I. verspricht „Magische Momente“



Die Minis, Midis und Maxis des Carneval Verein Stierstadt traten gemeinsam als große Garde auf. Foto: gt

Oberursel (gt). Ein buntes Spektakel begleitete am 11. November die Inthronisation von Prinz Steffen I. und seinem Hofstaat in der Stadthalle. Alle fünf Karnevalsvereine der Stadt traten auf der Bühne auf. Aber zum Anfang des Abends hatte Vorsitzender Ex-Prinz Karsten I. eine Überraschung. Harry Hecker, Ehrenvorsitzender des Narrenrats, bekam vom Bezirksvorsitzenden Simeon Dimitriadis den Verdienstorden der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval in Gold verliehen. Harry ist seit 1992 Mitglied im Bommersheimer Carneval Verein (BCV) und war von



Prinz Steffen I. erhielt seinen Hofstaat von Ex-Prinz Patrick I. Der Hofstaat wird von den Oberurseler Tollitäten seit 1936 getragen. Foto: gt

1993 bis 2021 aktives Mitglied im Elferrat. Über 10 Mal war er Hofmarschall des Kinderprinzenpaares. Ihm ist es zu verdanken, dass die bordeauxfarbenen Jacken für den BCV Elferrat angeschafft wurden. Seit 1996/1997 ist er Mitglied im Taunuskarnevalszugausschuss und übernahm später den Vorsitz. Er war maßgeblich an der Verlegung der Aufstellungsposition von der Bleiche in die Altkönigstraße sowie an der Umdrehung des Zuges beteiligt, damit alle Teilnehmer den Zug sehen können. Im Jahr 2012 begleitete er seine Tochter Vanessa als Brunnenmeister zum 25-jährigen Jubiläum des BCVs. Im Jahr 2017 wurde er zum ersten Vorsitzenden des Narrenrats gewählt. Dieses Amt hatte er bis Juni 2025 inne. Harry gab zu, dass er von der Auszeichnung überrascht gewesen sei. Sichtlich bewegt drehte er sich kurz vom Publikum weg, um seine Freudentränen zu verbergen, und versuchte, seinen Narrenratskollegen dafür zu danken, dass sie sich so lange mit ihm ausgehalten hatten. Nach einer kurzen Pause, um sich zu sammeln, sagte er: „Ach, was soll’s!“, drehte sich zum Publikum und rief laut: „Orschel!“ in die Halle. Es war ein besonders lautes „Helau“, das er als Antwort bekam. Die große Show ging mit Harrys Verein, dem BCV, weiter. Die MiniMinis, Minis, Midis und Maxis tanzten hintereinander und anschließend gemeinsam.

Durch den Abend führte Rainer Schneider, Sitzungspräsident des Carneval Verein Stierstadt. Auch die Minis, Midis und Maxis seines Vereins, der zugleich der Heimatverein des neuen Prinzen ist, traten auf. Als der Höhepunkt des Abends erreicht war, erteilte er Ex-Prinzessin Vanessa das Wort, die weitere ehemalige Prinzen und Prinzessinnen auf die Bühne bat. Nachdem sie sich beim Ex-Prinzenpaar Patrick und Yvonn für ihre Kampagne bedankt hatte, wurde der Prinzenanwärter Steffen von seinem Hofstaat und der Ehrengarde zur Bühne begleitet. Steffen bekam seine neue Kappe von Vanessa überreicht. Den Hofstaat, der seit 1936 von den Karnevalsprinzen getragen wird, überreichten Patrick und Yvonne. Anschließend überreichte Ex-Prinz Jürgen I. den Hofmarschallsstab, der für „Ordnung im Chaos“ steht, an Steffens Hofmarschall Ex-Prinz Rüdiger I. Steffen, der sich selbst als „der kleinste Prinz mit dem größten Herzen“, bezeichnet, richtete nun das Wort an sein Volk: „Ich grüße euch mit Freude pur, aus Orschel - ja, das ist meine Spur!“, sagte er und stellte seinen Hofstaat vor – „Ob Hofmarschall, Page, Fahrer oder Hofstaat, ich habe die besten Leut“ parat!“ Als Pagen stehen ihm Janina Gößmann, Kristina Schomberg und Peggy Puscher zur Seite. Sein Fahrer Jens fährt nicht nur das vom Autohaus Koch zur Verfügung gestellte Auto, sondern ist auch für Essen, Trinken, Medikamente und vor allem das Zeitmanagement zuständig, wenn der Hofstaat mit ihm unterwegs ist. Sein Wappen, das von Ex-Prinz Jürgen I. sowie von Heinz Müller, dem Vater von Ex-Prinz Benjamin I., gestaltet wurde, zeigt das goldene S. I. für „Steffen I.“, sowie das Wappen Oberursels und daneben den weißen Turm von Bad Homburg, wo der neue Prinz wohnt. Eine Biotonne mit dem Bad Sodener Wappen symbolisiert seine Arbeit als Abfallberater dort. Der darunter dargestellte Stier steht für Stierstadt und die Kappe zeigt die Zugehörigkeit zur Korporation Elferrat im Carnevalverein Stierstadt. Da der 46-Jährige in Bad Homburg wohnhaft ist, enthält sein Wappen nur einen goldenen Pfeil, dies symbolisiert jedoch seine tiefe Verbundenheit mit seinem Wirken in Oberursel.

Steffens Proklamation wurde von seinem Hofmarschall vorgetragen. „Die Straßen glitzern, die Menschen lachen, weil wir heute hier was Besonderes machen: Ein neuer Regent zieht hier ins Land – ein echter Kerl mit Zeppter in der Hand!“, sagte er und gab auch das Motto der Regentschaft bekannt: „Ja, Orschel hat Glück, mit so viel Charme und Spaß im Blick. Und sein Motto, das ist wunderbar – ‘Magische Momente’, Jahr für Jahr!“ Als eine ihrer letzten Amtshandlungen sprach das noch amtierende Kinderprinzenpaar Mathäus I. & Jolina I. ein Grußwort. Weitere Auftritte gab es von Karnevalclub The Ravens, der Frohsinn Brassband und den CuGeHu Swinging Mothers. Die Ravens traten mit einem Ensemble aus dem Musical „Wicked“ auf, in welchem Ex-Prinzessin Fiona die Rolle der Galinda verkörperte. Die Brassband unter der Leitung von Jürgen Tauber spielten „Narcotic“ und die „Best of Udo Jürgens.“ Die Swinging Mothers feierten das 66-jährige Jubiläum der ersten Barbiepuppe. Sitzungspräsident Rainer Schneider beendete den Abend mit dem Appell an die Karnevalisten, „mit großem Beispiel voranzugehen und zu zeigen, wie man mit Toleranz lebt“. Mit Blick auf die vielfältigen Möglichkeiten, sich in den Vereinen zu engagieren, erklärte Ex-Prinz Karsten schließlich: „Wir Fastnachtsvereine bringen alle Menschen zusammen. Wir sind alle eine Familie.“ Page Kristina, Page Janina, Page Peggy und Hofmarschall Ex-Prinz Rüdiger I.



Steffen I. (Mitte) mit seinem Hofstaat. Page Kristina, Page Janina, Page Peggy und Hofmarschall Ex-Prinz Rüdiger I (v. l.). Foto: gt

Die Kampagne ist eröffnet!

Oberursel (gt). Pünktlich am Dienstag, 11. November, um 11.11 Uhr, trafen der Tollitätenwärter Steffen I. und sein Hofstaat zusammen mit dem noch amtierenden Kinderprinzenpaar am Eselsbrunnen ein und läuteten die fünfte Jahreszeit ein. Kurz davor stellten sie sich die Presse bei „Alt Orschel“ vor. Zum Hofstaat gehören Hofmarschall Ex-Prinz Karsten I., Page Janina, Prinz Steffen I., Page Kristina, Hofmarschall Ex-Prinz Rüdiger I., Page Peggy und Fahrer Jens. Das Wappen zeigt das goldene S.I. für „Steffen I.“, das Wappen Oberursels, daneben den

weißen Turm von Bad Homburg, wo der neue Prinz wohnhaft ist, eine Biotonne mit dem Bad Sodener Wappen symbolisiert seine Arbeit als Abfallberater dort. Der Stier darunter steht für Stierstadt und die Kappe zeigt die Zugehörigkeit zur Korporation Elferrat im Carnevalverein Stierstadt. Schließlich zeigt der goldene Pfeil die tiefe Verbundenheit des Prinzen mit seinem Wirken in Oberursel. Die Heraldik wurde von Ex-Prinz Jürgen I. sowie von Heinz Müller, dem Vater von Ex-Prinz Benjamin I., gestaltet.

Jahreshauptversammlung der Senioren-Union Oberursel

Oberursel (ow). Die Senioren-Union konnte am Donnerstag, 30. Oktober, in der Stadthalle ihre Jahreshauptversammlung durchführen. Einstimmig wurden vom Vorstand wiedergewählt Dr. Heike Rastrup als Vorsitzende, Angelika Heß und Rudolf Fischer als Stellvertreter, Klaus Heil als Schatzmeister und Eckhard Hullmann als Mitgliederbeauftragter. Es konnten vier Mitglieder als Beisitzer gewonnen werden, und zwar Ines Best, Edith Mason, Gudrun Schimpf und Brigitte Zimmermann. Horst-Günter Heß gab den souveränen Versammlungsleiter. In einer kurzweiligen Präsentation wurde an die Veranstaltungen der letzten zwei Jahre erinnert, darunter zahlreiche Museumsbesuche, Ausflüge, gesellige Treffen, aber auch Teilnahme an CDU-Veranstaltungen und politische Diskussionen. Die Senioren der CDU freuen sich schon auf das adventliche Essen auf dem Großen Feldberg am Freitag, 5. Dezember, 16 Uhr. Im

neuen Jahr stehen folgende Termine an: Freitag 9. Januar 2026 um 15 Uhr die Führung im Städel Museum mit der großen Ausstellung Carl Schuch und Frankreich; der beliebte Theaterbesuch in der Komödie am Sonntag, 25. Januar um 18 Uhr mit dem Stück „Außer Kontrolle“ und am Sonntag, 1. Februar, die Prunksitzung des Karnevalvereins Frohsinn um 14.11 Uhr in der Stadthalle. Anmeldung für alle Veranstaltungen unter Telefon 06171-9791068 oder per E-Mail an hrastrup@web.de; Gäste willkommen. Am Dienstag, 25. November, kommen die Senioren zum Hessischen Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, Ingmar Jung, am Maislabyrinth Weißkirchen, Kurmainzer Straße 136, um 18.30 Uhr, zusammen, um mit ihm und dem Landtagsabgeordneten Sebastian Sommer zu diskutieren und einen Abend in guter Gesellschaft zu verbringen.



Zum Hofstaat gehören (v.l.n.r.): Hofmarschall Ex-Prinz Karsten I., Page Janina, Prinz Steffen I., Page Kristina, Hofmarschall Ex-Prinz Rüdiger I., Page Peggy und Fahrer Jens. Foto: gt

Besonders schwerer Fall des Diebstahls aus PKW

Oberursel (ow). Am Freitagmittag, 14. November, um 13.57 Uhr schlugen Unbekannte die Scheibe der Beifahrertür eines PKWs ein, welcher sich auf dem Schotterparkplatz an der Friedhofstraße, Nähe des Friedhofs in Oberursel-Weißkirchen, befand. Anschließend entwendeten sie einen orangenen Stoff-

beutel im Fußraum des PKW. In dem Stoffbeutel befanden sich Bargeld, Modeschmuck und Probe-Euromünzen. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06171-6240-0 mit der Polizeistation Oberursel in Verbindung zu setzen.



Der neue Vorstand der Senioren-Union Oberursel: Gudrun Schimpf, Rudolf Fischer, Angelika Heß, Dr. Heike Rastrup, Ines Best, Brigitte Zimmermann (v. l.). Fehlend Klaus Heil, Eckhard Hullmann und Edith Mason. Foto: Heike Rastrup

Im Gespräch mit ...

Interview mit Jürgen Streicher

Dirk Müller-Kästner

Codename Kunstgriff: ein „kreativer Chaos Verein“

Oberursel (js). Dirk Müller Kästner ist der Mann, der beim Verein Kunstgriff den Hut aufhat und mit dem Hut rumgeht, damit die auftretenden Künstler bezahlt werden können.

Mit dem Vorsitzenden des Vereins Kunstgriff, Dirk Müller-Kästner, spricht Jürgen Streicher zum 40. Geburtstag über einen „kreativen Chaosverein“, dessen Gründerphase, wetterfeste Künstler und Orscheler-Sommer-Besucher sowie über das ewige Geheimnis, wer denn eigentlich dem Kinde den Namen gegeben hat, als es vor 40 Jahren aus der Taufe gehoben wurde. Dirk Müller-Kästner, wie er lebt und lebt...



Fragen an Dirk Müller-Kästner

Der Verein Kunstgriff hat 40 Jahre überlebt. Der Name ist Programm geworden. Als zaubere da einer immer wieder etwas aus dem Hut.

Bezüglich des Namens war es einst vielleicht eine einzige zaubernde Person. Aber seitdem zaubern ganz viele - und oft genug überraschen wir uns selbst.

Lassen Sie uns über den Urknall reden. Was war die Idee?

Man wollte dem Establishment der Stadtkultur etwas entgegensetzen. In dieser Kultur gab es nur Veranstaltungen, die keinen der jungen Generation interessierten. Rock-Musik etwa war nach diesem Verständnis keine Kultur.

Ist es gelungen, die offenbar verkrusteten Kulturstrukturen aufzubrechen?

Ich denke schon. Der Kunstgriff ist längst anerkannter Kulturverein. Zumindest müssen wir nicht mehr verzweifelt darum kämpfen, unsere Ideen zu verwirklichen. Im Gegenteil: Wir werden von der Stadtgesellschaft, inklusive aller demokratischen Parteien, unterstützt.

Was zeichnet die Kunstgriffe aus?

Sie sind vielfältig, kreativ und phantasievoll. So kommen immer wieder neue Formate ins Angebot. Im Orscheler Sommer, zum Beispiel Rave, Poetry Slam, aber auch Klassik und Varieté. Wir versuchen, neue Ideen gemeinsam umzusetzen. Hin und wieder verselbständigen sich die Dinge auch.

Was hat sich denn verselbständigt?

Zum Beispiel die Metal-Konzerte im Orscheler Sommer. Daraus ist das „Taunus Metal Festival“ geworden. Oder unser Kurzfilm-Festival. Dessen neue Macher, die von Anfang an Wert daraufgelegt haben, kein Teil des Kunstgriffs zu sein, haben die Kurzfilmabende zum Filmfest „Taunale“ erweitert, mit Galas und mehr. Das ist nicht mehr unser Konzept und auch nicht zum Kunstgriff. Wir wünschen aber viel Erfolg und unterstützen, wenn wir gefragt werden.

Sie selbst nennen den Kunstgriff einen „kreativen Chaos-Verein“. Womit hat er sich diesen provozierenden Namen verdient?

Das ist eher eine liebevolle Bezeichnung. Dass wir kreativ sind, bezweifelt wohl kaum jemand. Und dass es bei kurzfristigen Umsetzungen von Projekten oft chaotisch zugeht, ist eigentlich normal. Wir sind alle keine professionellen Event-Manager.

Aber angekommen im Kulturleben.

Unser Engagement wird längst in der Stadt umfassend gewürdigt. Wir arbeiten wunderbar mit eigentlich allen Kulturschaffenden in Orschel zusammen. Kämpfe und Neiddebatten sind Geschichte.

Im Programmheft zum Jubiläum wird der Orscheler Sommer von „wichtigen

Leuten“ mit Lobeshymnen gefeiert. Er sei ein „herausragendes Beispiel dafür, wie Kunst und Kultur Menschen zusammenbringt“. Geht runter wie Öl ...oder?

Zumindest motivieren solche Aussagen, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Im ersten Jahr wurde noch vom „Sommerprogramm für Daheimgebliebene“ gesprochen. Und dann kam der Jugendring und die ohnehin schon heiße Luft in Orschel wurde zum Schwingen gebracht.

Ziel war von Beginn an, in der Stadt keine Langeweile aufkommen zu lassen. Die Macher haben tolle Konzerte organisiert. Das war möglich, da der Jugendring, anders als der Kunstgriff, finanziell gut dastand.

Was waren die absoluten Highlights in 40 Jahren „Orscheler Sommer“?

Es gibt ständig Höhepunkte, eine Gewichtung fällt schwer. Bemerkenswert ist, dass seit Jahren keine Veranstaltung abgesagt wurde. Absolut wetterfeste Künstler, ein ebenso wetterfestes Publikum: Kein noch so heftiger Regen hat eine Veranstaltung weggeschwemmt.

Wobei es aber durchaus sehr verwässerte Veranstaltungen gab...

Ja. Zum Beispiel ein Klavierkonzert im Rushmoor-Park, bei dem das Publikum unter Planen saß. Was ich auch nicht vergessen werde, ist ein Sinfonie-Konzert auf dem Epinay-Platz. Da gab es kurz vor Beginn einen gewaltigen Regenschauer. Die Musiker flüchteten ins Kursana, das Publikum war ratzfatz verschwunden. Mit etwas Verspätung gab es das Konzert trotzdem und es kamen wieder viele, viele Besucher.

Selbst in Corona-Jahren gab es den Orscheler Sommer. Wie haben Sie das geschafft?

Das war etwas Besonderes, dass wir es so durchziehen konnten. Mit Anmeldung, Einlasskontrolle und begrenzter Besucherzahl auf den Schulhöfen der Grundschule Mitte und der EKS. Und keiner hat sich über Abstandsregeln beschwert. Alle Besucher waren froh, dass es überhaupt Veranstaltungen gab und die Künstler, dass sie auf eine Bühne konnten. Die Gäste haben damals die Spendenboxen reichlich gefüllt. Erfolgsmodell des Kunstgriff ist der „Kleine Mittwoch“ im Kulturcafé Windrose. Kleinkunst mit stets vollem Haus. Es gab immer wieder den Wunsch, vom Sommer-Publikum, dass wir einen „Orscheler Winter“ machen. Dann wurde vor drei Jahren das Kulturcafé Windrose eröffnet. Das war eine gute Gelegenheit, eine Kleinkunsthöhle zu etablieren.

Und die ist bestens angekommen?

Aus meiner Sicht ja. Erst gab es den Kleinen Mittwoch nur ein, zweimal im

Monat. Die Nachfrage bei Künstlern und Publikum war schnell so groß, dass jetzt jeder Mittwoch ein „Kleiner“ ist, stets bestens besucht.

Wer finanziert das Programm?

Wie im Orscheler Sommer sind wir auch da auf Spenden angewiesen und gehen mit dem Hut rum. Zudem gibt es eine kleine Ausfallbürgschaft vom KSfO.

Wie sind Sie selbst zum Kunstgriff gekommen?

Meinen ersten Kontakt hatte ich in den Achtzigern als Mitarbeiter der TZ. Die Redakteure schickten mich ins Haus Bommersheim. „Da feiert so ein komischer neuer Verein eine alternative Fastnacht. Geh’n se da mal hin“, hieß es. Da bin ich halt mal hin und habe berichtet.

Was hat sie in den Verein gebracht?

Zum Verein bin ich erst um die Jahrtausendwende mit meiner Familie gekommen. Da waren wir bei der Paddeltour dabei. Die Kinder sind mit dem Kunstgriff groß geworden. Und dann haben wir gerne bei Sommer-Konzerten mitgeholfen. So wurde das Band immer enger. Plötzlich waren Sie Vorsitzender.

Wie lange wollen Sie noch der Mann mit dem Hut sein?

Mir macht die Aufgabe viel Spaß. Wenn heute ein Jüngerer den Hut in den Ring wirft, fände ich das klasse. Frisches Blut tut immer gut, auch dem Kunstgriff. Bis dahin macht der „Chef“ also weiter alles mit. Baut mit auf bei Veranstaltungen, schenkt aus, begrüßt die Gäste, geht später mit dem Hut rum, sammelt den Müll ein und hält vor allem für alles den Kopf hin. Ja, wie das schon immer war. Und das wird wohl auch bei anderen Vorsitzenden so sein.

Telefonbetrüger gibt Glückspielgewinn vor

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 30. Oktober, erstattete eine Frau aus Oberursel Anzeige, da sie Opfer von Telefonbetrügern geworden war. Die Betrüger hatten die 75-Jährige mehrfach angerufen und ihr mitgeteilt, dass sie bei einem Glücksspiel gewonnen habe. Zur Ausschüttung des Gewinns sei jedoch eine Gebühr fällig, die sie mit Gutscheinkarten begleichen könne. Die Frau kaufte daraufhin die geforderten Geschenkkarten und übermittelte telefonisch die darin enthaltenen Freischaltcodes. Zusätzlich gab sie ihre Kontodaten preis, da sie glaubte, die Gewinne würden hierhin ausgezahlt werden. Die Betrüger nutzten diese Daten jedoch, um mehrere tausend Euro abzubuchen. Erst dann fiel der Betrug auf, und sie erstattete Anzeige. Die Polizei warnt: Schenken Sie Gewinnversprechen keinen Glauben - vor allem dann, wenn an die Ausschüttung Bedingungen geknüpft sind! Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen! Ein seriöses Unternehmen oder eine Behörde würde Sie niemals zu Überweisungen drängen, schon gar nicht mittels Gutscheinkarten. Geben Sie keine persönlichen Daten wie Telefonnummern und Bankdaten preis! Legen Sie im Zweifel auf und kontaktieren Sie die Polizei. Und ganz grundsätzlich gilt: Wenn Sie nicht an einer Lotterie teilgenommen haben, können Sie auch nichts gewonnen haben.

Kann der Papst die Welt verändern?

Oberursel (ow). Die Kolpingsfamilie Oberursel lädt alle Interessierten zu einem Vortrag und anschließendem Gespräch zum Thema ‚Kann der Papst die Welt verändern?‘ ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 25. November, um 15 im Kulturcafé Windrose statt. Dr. Barbara Wieland bringt Vortrag und Gespräch, Beispiele von Gelingen und Scheitern aus den letzten 200 Jahren von Papst Leo XII. bis zu Papst Leo XIV. Die Referentin ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Frankfurt und Mitglied des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken. Im Papsttum vereinigen sich kirchliche und weltliche Macht. Welche Initiativen haben die Päpste in den letzten 200 Jahren ergriffen? Welche Macht haben Päpste angesichts von Weltkriegen, Nationalsozialismus, Holocaust, Eiserner Vorhang und heutigen kriegerischen Auseinandersetzungen. Was hat Auswirkungen auch auf das Bistum Limburg? Wo gab es Gelingen, wo Scheitern? Was erwarten wir von unserem jetzigen Papst?

Schutz der Wasserleitungen bei Frost

Oberursel (ow). Die Stadtwerke GmbH informiert, dass es während der Frostperiode sehr leicht zu Schäden an Anschlussleitungen und Wasserzählern kommen kann. Die durch Frostschäden insbesondere an Wasserzählern entstehenden Kosten werden an die Anschlusinhaber weiterberechnet und sind von diesen zu tragen. Um Schäden zu vermeiden, wird empfohlen, die Wasserleitungen rechtzeitig und wirksam zu schützen. Hierbei ist darauf zu achten, dass insbesondere Wasserzähler, Bauwasserleitungen und Rohre in nicht frostfreien Räumen mit Isolierstoffen abgedeckt werden und, falls notwendig, mit einer Wärmequelle zu versehen sind.

Trickdiebstahl in Oberursel

Oberursel (ow). Am Freitagmittag, 14. November, um 14.10 Uhr kam es zu einem Trickdiebstahl in der Oberurseler Dornbachstraße. Ein unbekannter männlicher Täter traf sich mit dem Geschädigten in einem PKW des Täters, um den Verkauf eines weiteren PKWs zu verhandeln. Dafür ließ man den Geschädigten auf dem Beifahrersitz sitzen, während der Täter auf der Rückbank Platz nahm. Als der Geschädigte dem Täter sein Briefcouvert mit einigen tausend Euro Bargeld überreichte, ergriff der Täter die Flucht. Der Geschädigte konnte nicht aus dem Fahrzeug fliehen, da die Beifahrertür von innen verriegelt war. Der Täter ist männlich, etwa 30-40 Jahre alt, hat kurze schwarze Haare, keinen Bart, ist etwa 1,80 Meter groß, osteuropäischer Phänotyp und trug eine grüne Jacke/grüne Hose ohne Aufdruck. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06171-6240-0 mit der Polizeistation Oberursel in Verbindung zu setzen.



+

HELFER IN SCHWEREN STUNDEN



Gunther Seiffert

Steinmetzbetrieb

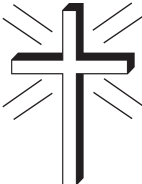
seit 1955

Friedberger Straße 74 61350 Bad Homburg
(Am Waldfriedhof)

Tel (06172) 983125 - Fax (06172) 983126

info@steinmetz-seiffert.de - www.steinmetz-seiffert.de

Grabanlagen
Grabmalvorsorge
Küchenarbeits- und
Waschtischplatten
Brunnen
Quellsteine
Brunnenfiguren
aus Naturstein
und Bronze
Glatte Böden
oder Treppen?
SUPERGRIP
ANTI-RUTSCH-BEHANDLUNG



Herzberger
Bestattungen

Seit über 75 Jahren

Hauptstraße 95a, 61440 Oberursel-Oberstedten

Tel.: 06172/33465 Tag & Nacht

www.herzberger-bestattungen.de

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



Pietät Röhrl

MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim

Telefon 0 61 71-41 38

Mobil jederzeit zu erreichen 0152-53 81 68 37

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten mit Ämtern, etc.
- Beratung und Durchführung von Trauerdrucksachen
- Beratung zum Blumenschmuck
- Organisation und Betreuung der Trauerfeier

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines
geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.

Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit
Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.



Pietät St. Ursula

seit über 50 Jahren

Josef Kunz und Tochter

Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten
im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.
Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.
Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.
365 Tage im Jahr und 24 Stunden
sind wir immer für Sie da.
Telefon 0 61 71 / 5 18 23
An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietat-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de



Ulrich Fritz

Steinmetzmeister



Trauer und Gedenken sind Seelenröster und Hoffnungs-
träger. Trauer bedarf der Ruhe und sie braucht einen Ort.
Es ist eine im hohen Maße würdige Aufgabe dieser Trauer
eine Form zu geben. In einem einfühlsamen Beratungs-
gespräch nimmt das Grabmal seine Gestalt an. Ihre Wün-
sche und Ideen werden gestalterisch umgesetzt.





Frankfurter Landstraße 84
61440 Oberursel

WEB steinmetz-ulrichfritz.de
TEL 06171-886663
MAIL steinmetz.ulrichfritz@gmail.com

Was ich Dir noch sagen wollte

Autor: Josef Albert Stöckl, Kirchdorf bei Haag/Oberbayern

Was ich Dir noch sagen wollte
es bleibt ungesagt
was ich Dich noch fragen wollte
es bleibt ungefragt.

Was ich Dir noch zeigen wollte
es bleibt ungeseh'n
was wir uns noch erträumten
es bleibt ungescheh'n.

Der Tod kam ohne Zagen
riss unser Band entzwei
nie mehr ein Wort, ein Blick von Dir
alles versäumt, vorbei ?

Doch werd' ich Dich im Herzen tragen
drin träume ich mit Dir
ich werde Dich im Herzen fragen
drin bist Du stets mit mir.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstädter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstädter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

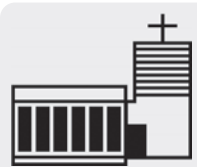
Sonntag, 23. November
10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen (Göpfert)



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstädter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

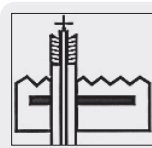
Sonntag, 23. November
10.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der
Verstorbenen (Spangenberg)



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 23. November
9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (Eberhardt),
im Anschluss Zusammensein



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,
Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 23. November
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz) und
Ausstellungseröffnung



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Schulstraße 38

Raphael Burkhardt
Telefon: +49 151 50054550
www.adventisten-oberursel.de

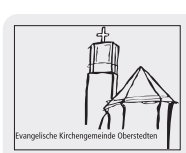
Samstag, 23. November
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

*Pfarrer Klaus Hartmann
Pfarrerinnen Evelyn Giese*
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 23. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum
Ewigkeitssonntag (Hartmann)
11.15 Uhr Kindergottesdienst mit
Krippenspielprobe (Hartmann und Team)



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 23. November
10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und
Gedenken an die Verstorbenen (Rehorn und
Buchsein)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

*Pfarrer: Herbert Lüdtkes
Pfarrerinnen: Evelyn Giese*
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 23. November
10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
und Verlesung der im letzten Kirchenjahr
Verstorbenen (Lüdtkes)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Pfarrer Matthias Tepper
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

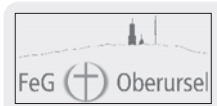
Sonntag, 23. November
10 Uhr Hauptgottesdienst mit
katechetischem Impuls (Tepper),
anschließend Krippenspielprobe



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Marie Stockmann
Telefon: 06171-2047000
www.hohemark.de

Sonntag, 23. November
10 Uhr Gottesdienst



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 23. November
10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)



New Life Church Oberursel
Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8a

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

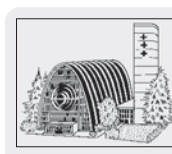
Sonntag, 23. November
10.30 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA



Pf. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 22. November
18 Uhr Mitmachkirche für Familien (Team)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 23. November
Kein Gottesdienst wg. Begegnungsfest in
Liebfrauen



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 23. November
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Schwalbe)



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 23. November
10.30 Uhr Englischer Gottesdienst



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

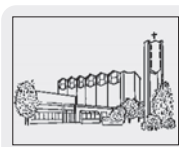
Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 23. November
Kein Gottesdienst



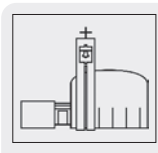
Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 23. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 23. November
11 Uhr Wortgottesfeier (Wolf)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 23. November
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 23. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 23. November
11 Uhr Familiengottesdienst zum
Begegnungsfest (Unfried)



+

WIR GEDENKEN

Wer da stirbt,
erwacht zum ewigen Leben.

Wir nehmen Abschied von

Joachim Altstadt

Studiendirektor a.D.

* 1.3.1938 in Essen † 29.10.2025 in Oberursel

Wolfgang Horn
Peter Horn
Annette Reuter

W.K.St.V. Unitas Rheno-Moenania Frankfurt am Main
Ehrenvorsitzender des AHV Nikolaus Jung

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 26. November 2025, um 14.00 Uhr
auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Wir lassen nur die Hand los,
nicht den Menschen.

Liebe Nadja, du hast dich nach 14 Jahren im Wachkoma am 13.11.2025
in Engelshände begeben dürfen. Wie schön!



Nadja Körber

geb. Racky
* 9. September 1967 † 13. November 2025

In Liebe
Fred Racky und Karin Booten
Rollo Leppin
Sibylle und Guido Löw mit Familie

Wir begleiten Dich auf Deinem letzten Weg am Montag, 24. November 2025
um 13 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an den
Förderverein Haus Emmaus, Diakonie-Verein Oberursel e.V.
DE70 5125 0000 0007 0110 08



DANKSAGUNG



Vielen Dank

für die mitfühlenden Worte und schönen Gesten
Eurer Anteilnahme.
Wir sind froh, dass wir in unserer Trauer
nicht alleine sind und Eure tiefe Verbundenheit
spüren dürfen.

Karlheinz Paul Bingenheimer
* 14.09.1944 † 22.09.2025

Gabriele Bingenheimer
und im Namen aller Angehörigen

Adventsklänge in Heilig-Geist

Oberursel (ow). Am zweiten Adventssonntag, 7. Dezember, erwartet die Besucher der Heilig-Geist-Kirche ein besonderes musikalisches Highlight. Um 15 Uhr lädt die Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstraße 45, zu einem Adventskonzert mit der Musikschule ein und verspricht damit einen stimmungsvollen Auftakt in die Weihnachtszeit. Das Programm gestaltet sich vielfältig: Neben dem Oboen- und Querflötenensemble der Musikschule dürfen sich die Gäste auf ab-

wechslungsreiche Beiträge vom Klarinetten- und Klezmerensemble freuen. Dabei spannen die Musiker einen weiten Bogen – von festlicher Barockmusik großer Meister wie Georg Friedrich Händel und Henry Purcell bis hin zu bekannten Melodien aus beliebten Weihnachtsfilmen, die sicher für leuchtende Augen sorgen werden. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Wer die Arbeit der Musikschule unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, mit einer Spende einen Beitrag zu leisten.

Das Musikschule-Ensemble.

Foto: Musikschule Oberursel

Grabstein von Adrianus Volkers. Foto: privat

Grabstsein von Leoardus Greve. Foto: privat

Neue Grabsteine erinnern an holländische Zwangsarbeiter

Oberursel (ow). Seit dem Volkstrauertag am Sonntag, 16. November, erinnern neue Grabsteine an zwei holländische Fremdarbeiter, an Adrianus Volkers und an Leonardus Greve, die in Oberursel ihren Tod fanden. Mit dem Überfall auf Polen 1939, der Eroberung der westeuropäischen Nachbarländer 1940 und dem Überfall auf die Sowjetunion 1941 begann die systematische Rekrutierung von Fremdarbeitern und Zwangsarbeitern in den besetzten Ländern, forciert nach der verlustreichen Niederlage in Stalingrad. Die Zwangsarbeiter sollten den durch den Krieg verursachten Arbeitskräftemangel ausgleichen. Schätzungsweise 700 Zwangsarbeiter in sieben Lagern und Gemeinschaftsunterkünften gab es während des Zweiten Weltkriegs hier in Oberursel, weitere in Weißkirchen und in Oberstedten. Die Zwangsarbeiter arbeiteten in Fabriken wie beispielsweise bei der KHD, Klöckner-Humboldt-Deutz, heute Rolls Royce, und in der Landwirtschaft. Zwischen 1941 und 1945 wurden neben Zwangsarbeitern aus verschiedenen anderen Nationen 53 niederländische Fremdarbeiter in den beiden Lagern der KHD registriert. Insgesamt war eine halbe Million Zwangsarbeiter aus den Niederlanden während des Zweiten Weltkriegs in Deutschland beschäftigt, von denen etwa 50 000 während dieser Zeit zu Tode kamen. Zu ihnen gehörte Leonardus Greve. Über ihn und sein Schicksal gibt es einige wenige Informationen. Greve wurde am 1887 in Rotterdam geboren, wo er auch lebte. Er war verheiratet und von Beruf Schlosser. Mehr als drei Jahre lang, vom 20. August 1941 bis 4. Dezember 1944 war er, von dem Lager in Oberstedten kommend, bei der KHD beschäftigt. Untergebracht war er in der Hohemarkstraße 18. Bereits im November 1941 war Greve im Krankenhaus. Im Eingangsbuch des Krankenhauses ist weiterhin der 9. November 1944 vermerkt. Leonardus Greve starb am 4. Dezember 1944 im Krankenhaus in Bad Homburg. Laut Sterbeurkunde werden als Todesursache Schrumpfniere und Urämie genannt, möglicherweise ein Hinweis auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Fremdarbeiter. Überliefert sind noch Dokumente, bei denen es um die Nachlassgegenstände von Leonardus Greve geht. Seine in Rotterdam lebende Ehefrau Antonia erbat 1946 die Zusendung der Nachlassgegenstände, die dann ein Jahr später bestätigt wurde.

Adventsmarkt in Sankt Crutzen

Oberursel (ow). Der traditionelle Adventsmarkt der katholischen Gemeinde St. Crutzen findet am Samstag, 29. November, von 14 bis 19 Uhr rund um das Gemeindezentrum und die Kindertagesstätte in der Bischof-Brand-Straße in Weißkirchen statt. Außer den Gruppierungen der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde beteiligen sich auch die Weißkirchener Vereine und Organisationen des Stadtteils. Besucher des Adventsmarktes finden außer einer Cafeteria, Adventskränze, Weihnachtsplätzchen, Marmelade und vieles mehr zum Genießen und Verschenken. Auf dem Kirchplatz locken Stände mit leckeren

Auch Adrianus Volkers gehörte zu der Gruppe holländischer Zivilarbeiter, die bei der KHD in Oberursel beschäftigt waren. Volkers wurde am 1921 in Amsterdam geboren, wo er auch lebte. Von Beruf war er Anstreicher. Weiterhin wird er als konfessionslos geführt. Seit 1941 arbeitete er als holländischer Zivilarbeiter in Deutschland. Bekannt ist, dass er von Oktober bis Dezember 1941 als Zivilarbeiter im Arbeitslager in Weilbach beschäftigt war, bei den Farbwerken Höchst wird er ab Dezember 41 geführt. Wann er nach Oberursel kam, geht aus den Unterlagen nicht hervor. Die vom Standesamt der Stadt Oberursel ausgestellte Sterbeurkunde enthält als Adressangabe Gemeinschaftslager II, Hohemarkstraße 36. Volkers hatte am 6. Februar 1943 einen Arbeitsunfall. Als Todesursache wird Schädelbruch angegeben. Adrianus Volkers war beim Überstreichen von Fenstern im KHD-Werk vom Dach gestürzt und seinen Verletzungen erlegen. Er wurde wie Leonardus Greve auf dem Südfriedhof in Oberursel in einem speziellen Gräberfeld beerdigt. Bereits in den 1980er Jahren hatten der DGB und die „Arbeitsgemeinschaft Nie wieder 1933“ zum Gedenken an die Opfer der Zwangsarbeit Kränze niedergelegt. Später nahm sich Christoph Müllerleile in seiner Funktion als Vorsitzender des Oberurseler Städtepartnerschaftsvereins der Thematik an. Recherchen und Aufsätze von Bernd Ochs und Manfred Kopp gaben einen kleinen Einblick in die Situation der Zwangsarbeiter. Die regelmäßigen Führungen von Maren Horn und Angelika Rieber über den Südfriedhof mit dem Thema „Krieg und Frieden – Was Gräber erzählen“ schließen das Gedenken an die Opfer der Zwangsarbeit ein. Nun erinnert die Initiative Opferdenkmal mit den neuen Grabsteinen an diese Opfergruppe. Dennoch liegen bislang nur bruchstückhafte Informationen über die Situation der Zwangsarbeiter aus den unterschiedlichsten Ländern Europas vor, über ihre Herkunft, ihre Lebensgeschichte, ihre Situation während des Zweiten Weltkriegs und ihre Erfahrungen in der Nachkriegszeit. Die neuen Grabsteine und die Lebensgeschichten von Adrianus Volkers und Leonardus Greve sind möglicherwiese ein Anfang, den zahlreichen Opfern der Zwangsarbeit aus Oberursel einen Namen, eine Geschichte und ein Gesicht zu geben.

Speisen und Getränken. Das Programm beginnt um 14.45 Uhr mit der Erzählzeit für Kinder. Um 15.30 Uhr singt der Kinderchor des Gesangsvereins Germania im Brunnenhof und um 16 Uhr geht es beim „Weltspiel“ um Kakao für Schokolade. Um 17.15 Uhr segnet Diakon Wolf den großen Adventskranz im Gemeindezentrum und die von den Besuchern mitgebrachten Adventskränze und entzündet die erste Kerze. Zum Ausklang spielt der Posaunenchor Oberursel um 18 Uhr adventliche Lieder. Der Reinerlös geht zu gleichen Teilen an die Partnergemeinde Puquio in Peru und an „Die Tafel“.

Krippenspiel Sankt Aureus und Justina

Oberursel (ow). *Richtigstellung:* Die Kirchengemeinde Sankt Aureus und Justina lädt alle interessierten Kinder zum ersten Treffen mit Rollenverteilung und Kostümprobe ein. Wer sein schauspielerisches Talent in diesem Jahr unter Beweis stellen möchte, ist herzlich zum ersten Termin am Donnerstag, 27. November, um 15.15 Uhr ins Gemeindezentrum Sankt Aureus und Justina, Im Himmrich 3, eingeladen. Das Krippenspiel an Heiligabend wird während der Krippenfeier in der Kirche Sankt Aureus und Justina in Bommersheim aufgeführt. Beginn ist um 15.30 Uhr.



Die Geschäftsführerin der Klinik Hohe Mark Anke Berger-Schmitt, begrüßte das Publikum gemeinsam mit Harald Strub vom KSFO, der sichtlich erfreut über den Erfolg der vergangenen Literaturtage wirkte.



Als Duo beliebt: Die bekannte Frankfurter Schauspielerin Susanne Schäfer las Mörikes „Auf der Reise nach Prag“ und Rolf Kohlrausch sorgte für stimmungsvolle Unterma- lung am Klavier.

Finale der Literaturtage in Klinik Hohe Mark

Oberursel (aks). Das Programm für das Finale der 6. Literaturtage unter dem Motto „Verzicht. Verlust. Gewinn“, die sich auch dieses Jahr mit dem KSFO als Veranstalter wieder größter Beliebtheit erfreuten, kombinierte eine unterhalt- same Lesung mit besonders schönen Werken der Klaviermusik neben Mozart von Johann Dussek, seinem Freund, Schumann bis Beetho- ven. Es ist die fiktive Geschichte, die von Moz- arts Reise 1787 nach Prag erzählt, wo er seine Oper „Don Giovanni“ uraufführte: ein Meister- werk, das ebenso von der Kunst der Verführung wie von moralischer Verwerflichkeit handelt. Eduard Mörikes Sprache voller Poesie verlieh Susanne Schäfer, die bekannte Schauspielerin aus Frankfurt, mit ihrer weichen ruhigen Stim- me eine besondere Magie, der man auch bei ausführlichen Beschreibungen in langen Schachtelsätzen, gebannt lauschte und über manches Detail schmunzelte. Der deutsche Dichter Eduard Mörike, der zwischen Romantik und Realismus schrieb, und der vor 150 Jahren gestorben ist, galt als idyllisch verträumter Hei- mat-Dichter, mit einem Quäntchen Humor. Fürs genaue Zuhören wurde man belohnt mit einem quiklebendigen Bild des jungen Mozart, der im Garten des Grafen dem Duft einer Pome- ranze nicht widerstehen kann, diese pflückt, be- schnuppert und zerschneidet. Eine verbotene Köstlichkeit, schließlich ist es eine von neun Früchten an einem Bäumchen in der Orangerie, die für die Hochzeit der Tochter des Grafen strengstens abgezählt waren. Doch Mozart wäre nicht der charmante Zeitgenosse, als der er galt, wüsste er nicht wie man die Menschen mit Mu-

sik versöhnt. Die angehende Braut Eugénie er- kennt den genialen Musiker und so feiern alle gemeinsam ein Fest am Vorabend der Hochzeit. Mozarts Frau Constanze erscheint im Licht ei- ner verliebten Ehefrau, die von den Eskapaden ihres Gatten ebenso liebevoll berichtet wie von seiner Großherzigkeit und der Gabe, die Not an- derer zu erkennen und zu helfen. Die sensible Eugénie ahnt in einer Vision den frühen Tod des Genies. Mit Schumanns „Kinderszenen“ und Mozarts D-Moll Fantasie gerät diese Schreckse- kunde zu einem Höhepunkt des Abends. Die ausgewählten Musikstücke, die Rolf Kohl- rausch als erfahrener Pianist, virtuoso zum Klin- gen bringt, luden ein zu einer Reise mit allen Sinnen auf tändelnden verschlungenen Wegen in die Vergangenheit. Bereits im letzten Jahr gewannen die beiden kongenialen Künstler die Herzen der Zu- schauer mit Beethovens Liebesbriefen, um- rahmt von seinen Kompositionen, die einen ganz anderen Blick auf den großen Kompo- nisten warfen. Die Geschäftsführerin der Klinik Hohe Mark (einer gemeinnützigen Fachklinik), Anke Berger-Schmitt, begrüßte das Publikum im großen Kirchen-Saal. Die Klinik stellt regel- mäßig ihre Räumlichkeiten für Kunst und Kultur zur Verfügung. Der idyllisch gelegene Prunkbau wurde 1904 als nervenärztliche Pri- vatklinik für den deutschen und internationa- len Hochadel gebaut. Im Zweiten Weltkrieg diente es ab 1939 als Reservelazarett, wo nicht nur deutsche Soldaten, sondern auch ausländische Flieger versorgt wurden.

Rote Schuhe – Zeichen gegen Gewalt an Frauen in Oberursel

Oberursel (ow). Gewalt gegen Frauen nimmt seit Jahren zu. Fast jeden Tag findet in Deutschland ein Femizid statt – 360 Mädchen und Frauen wurden im Jahr 2023 Opfer von Tötungsdelikten, 155 von ihnen durch ihren Partner oder Ex-Partner. Das zeigt das Lage- bild „Geschlechtsspezifisch gegen Frauen ge- richtete Straftaten 2023“ des Bundeskriminal- amts (BKA). Insgesamt registrierte das BKA 938 Tötungsversuche. Viele Fälle bleiben je- doch im Verborgenen, da Betroffene oft aus Angst keine Anzeige erstatten. Am Dienstag, 25. November, wird weltweit der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen“ begangen. Der Gedenktag wurde 1981 in Lateinamerika und der Karibik ins Leben gerufen und 1999 von den Vereinten Nationen als internationaler Aktionstag aner- kannt. Ziel ist es, auf die körperliche und se- xuelle Gewalt aufmerksam zu machen, die Frauen vielerorts im Alltag erfahren – von sexueller Belästigung und häuslicher Gewalt bis hin zu Femiziden, also der Tötung von Frauen im Kontext männlicher Dominanz. Anlässlich dieses Tages veranstalten die stä- tischen Gleichstellungsbeauftragten Bettina Schilling und Sabine Weil gemeinsam mit dem Verein „Frauen helfen Frauen Hochtau- nuskreis“ am Dienstag, 27. November, von 15 bis 18 Uhr eine Kunstaktion in der Adenauer allee. Zum zweiten Mal werden dort über einhun- dert rot gefärbte Schuhe aufgestellt – ein star- kes und zugleich nachdenklich stimmendes Zeichen für die vielen Frauen, die durch die Gewalt ihrer Partner, Familienmitglieder oder

Bekannten ihr Leben verloren haben. Die Schuhe wurden von Oberurseler Frauen ge- spendet und vom Oberurseler Verein „Kunst- täter“ – einer Kunstwerkstatt, die mit benach- teiligten und straffällig gewordenen Jugendli- chen kunsttherapeutisch arbeitet – mit groß- em Engagement rot lackiert. Die Farbe Rot steht für das Blut, das bei Gewalttaten vergos- sen wird. Ziel der Aktion ist es, Diskriminierung und Gewalt in jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen sichtbar zu machen und ihr ent- schieden entgegenzutreten. „Mit dem Akti- onstag rufen wir dazu auf, die Stimme zu er- heben und hinzuschauen, wenn Frauen und Mädchen in irgendeiner Weise bedroht oder belästigt werden. Es ist wichtig, dass sie wis- sen: Sie sind nicht allein. Sexuelle Belästi- gungen sind niemals akzeptabel – ebenso we- nig wie Drohungen, ob in der analogen oder digitalen Welt“, betont Bürgermeisterin Antje Runge mit Nachdruck. „Um Gewalt zu bekämpfen, muss sie sichtbar gemacht werden“, erklärt Gleichstellungsbe- auftragte Bettina Schilling. „Es gilt, aufmerk- sam hinzuhören, hinzuschauen und darüber zu sprechen – Herunterspielen darf keinen Platz haben.“ Femizide sind keine „Beziehungstaten“, „Verbrechen aus Leidenschaft“ oder „Famili- endramen“ – solche Begriffe verharmlosen Gewalt gegen Frauen. Die Ermordung durch einen Intimpartner ist nur selten spontan oder zufällig. Gewalt gegen Frauen muss daher konsequent geahndet werden – unabhängig von der Täter-Opfer-Beziehung.

Buchvorstellung: Koch dich glücklich mit Line Byskov

Oberursel (rb). Line Sjolte Byskov stellte am vergangenen Samstagmittag, 8. November, ihr neues Kochbuch in der Buchhandlung Li- bra vor. Kulinarisch Interessierte (und Bü- cherfreunde) wurden eingeladen, mit der Au- torin ins Gespräch zu kommen und einige kulinarische Kostproben zu einzunehmen. Byskov zeigt in ihrem Kochbuch mit über 90 vegetarischen, veganen und vor allem alltags- tauglichen Rezepten, wie einfach sich Glück auf den Teller bringen lässt. Die gebürtige Kopenhagenerin, promovierte Physikerin und leidenschaftliche Alltagskö- chin, möchte mit ihrem Buch inspirieren. Ob südkoreanisches „Kimchi“, Tipps zur Zube- reitung von Hülsenfrüchten oder ein „Super- Smash-Salat“, für den zuvor noch einige Gur- ken verdröschen werden, mit Reise- und Ko- cherfahrungen aus 50 Jahren deckt sie eine große Bandbreite an pflanzlichen Rezepten aus aller Welt ab. Die Idee sei entstanden nachdem Familie und Freunde sie immer wieder nach Rezepten ge- fragt hätten. Danach habe sie einen Kurs zum Thema Ernährungswissenschaft absolviert. „Ich bin das so ein bisschen angegangen wie ein Physikexperiment“, schildert Byskov. Den Einfluss von Zutaten, Dosierung, Tempe- ratur und Kochzeiten auf das Endergebnis habe sie jeweils genau untersucht. Außerdem sei es ihr wichtig, dass die Rezepte auch für Kochanfänger zu verstehen sind. Die meisten passen auf eine Seite und sind mit Symbolen gekennzeichnet, an denen ve- gane und glutenfreie Gerichte schnell erkenn- bar sind. Mit Verweisen auf alternative Zuta- ten oder die mögliche Weiterverwendung für andere Rezepte soll das Kochen erleichtert werden. Eigene Fotos sollen die Gerichte realistisch darstellen und seien deshalb auch in keinsten

Weise bearbeitet. „Es geht für mich darum, dass es authentisch ist“, so Byskov. Leser das Buches sollen sich durch die Bilder angespro- chen fühlen und mit vielen lokal erhältlichen Zutaten zur kulinarischen Kreativität moti- viert werden. Byskov bedankte sich für die Unterstützung des Lebensmittelverlags Tretorri aus Wiesba- den, mit dessen Hilfe das Buch in Deutsch- land gedruckt wird und somit auch in seiner Fertigung dem Thema Nachhaltigkeit ver- schrieben ist. Das Buch ist für 35 Euro erhält- lich.



Erfolgreiche Buchvorstellung in der Buch- handlung Libra: v.l. Antonia Stock, Line Bys- kov, Sybille Marschner.

Foto: Buchhandlung Libra

Neue Ausstellung: „Werden und Vergehen“

Oberursel (ow). Eine besondere Bilderschau zielt ab dem kommenden Sonntag die Wände der Kreuzkirche in Bommersheim: Professorin Regi- na Henze stellt ihre Werke unter dem Titel „Wer- den und Vergehen“ aus. Eröffnet wird die Aus- stellung am Sonntag, 23. November, im Gottes- dienst zum Ewigkeitssonntag um 10.30 Uhr. „Das Thema passt wunderbar zum Ende des Kirchenjahres, an dem schon das Neue auf- scheint, das bald beginnt“, erklärt Pfarrer Ingo Schütz, der den Gottesdienst leiten und predigen wird. So sei der Titel der Ausstel- lung ebenso wie das Ende eines Menschenle- bens in christlicher Sicht umkehrbar: „Auf das Vergehen folgt ein neues Werden – so ist es im Kreislauf der Natur, und so glauben wir es auch dann, wenn ein Mensch stirbt.“ Die Künstlerin Regina Henze, Jahrgang 1946, hat Produktgestaltung und Erziehungswissen- schaften studiert und sich um die deutsche Kin- dermuseums-Szene verdient gemacht. Bis 1982 war sie Mitbegründerin und Partnerin von Ateli- er Markgraph, Frankfurt, danach selbständig als Kommunikations-Designerin. Sie arbeitete mit namhaften Agenturen zusammen und hat mit dem Ausstellungsbüro echo Themenausstellun- gen für Museen in der Region realisiert, darun- ter auch das Museum Gotisches Haus in Bad

Homburg, das Deutsche Filmmuseum und das Museum für Angewandte Kunst in Frankfurt. Von 2002 bis 2012 lehrte sie Ausstellungsge- staltung an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Seit dem Ende ihrer profession- ellen Laufbahn widmet sich Regina Henze in- tensiv der Malerei. In den letzten Jahren hat sie an zahlreichen Ausstellungen teilgenommen. In ihrer neuen Ausstellung in der Kreuzkirche zeigt sie aus zehn Jahren Malerei eine Auswahl von Ölgemälden, die sich mit dem steten Wan- del allen Seins beschäftigen – immer fasziniert von der kraftvollen Schönheit des Lebendigen in allen Phasen der Existenz, aber auch dem Er- leben von Verletzlichkeit, Zerfall und Umbruch. „Das Leben als solches ist etwas so unglaublich Komplexes, Rätselhaftes, mit vielen Geheim- nissen durchdrungen, dass man eigentlich nur vor jedem Gänseblümchen in die Knie gehen kann“, zitiert sie Edgar Reitz zur Beschreibung ihrer Motivation. Im Gottesdienst, der ihre Werke thematische aufnimmt, werden auch die Namen der Ver- storbenen des zu Ende gehenden Kirchenjah- res verlesen. Anschließend gibt es einen klei- nen Empfang, zu dem die Künstlerin alle Inte- ressierten einlädt. Sie selbst steht dann für Fragen und Gespräche zur Verfügung.



Werk der Künstlerin Fotos: Regina Henze



Impression der Künstlerin

LOKALSPORT

Oberursel erradelt erneut den Sieg beim „STADTRADELN“

Oberursel (ow). Oberursel hat erneut den ersten Platz im Hochtaunuskreis beim „STADTRADELN“ verteidigt – dazu Bürgermeisterin Antje Runge: „Danke an alle Radler, die dazu beigetragen haben, dass wir unseren Spitzenplatz im Hochtaunuskreis erneut verteidigen konnten. Gemeinsam haben wir uns für den Klimaschutz und eine nachhaltige Mobilität starkgemacht. Radfahren ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch ein fester Bestandteil des Alltags in unserer Stadt. Sicher motiviert das Ergebnis auch andere, das Rad noch stärker in ihren Alltag zu integrieren.“ Oberursel hat bereits zum 15. Mal am internationalen Wettbewerb Stadtradeln – einer Kampagne des Klima-Bündnisses – teilgenommen. Insgesamt beteiligten sich 1031 Personen in 32 Teams, um gemeinsam aktiv ein Zeichen für den Klimaschutz in der Region zu setzen. Zusammen legten die Teilnehmenden beeindruckende 132 795 Kilometer mit dem Fahrrad zurück und vermieden dadurch im Vergleich zur Autofahrt rund 22 Tonnen CO²-Emissionen. 22 Tonnen CO² entsprechen etwa neun bis zehn Flügen von Frankfurt nach New York und zurück oder fast zweimal um die Erde fahren – mit einem Benzinauto (Erdumfang = etwa 40 075 km). Oberursel erreicht im Gesamtranking Deutschland den 548. Platz von 3002 und in Hessen den 34. Platz von 364 teilnehmenden Kommunen. Neben den erwachsenen Radlern waren vor allem die Schulen und Kitas mit großem Engagement dabei. Seit 2018 werden die Grundschulen und weiterführenden Schulen beim Schulradeln separat gewertet. Besonders hervorzuheben ist, dass die ersten sechs Plätze beim Schulradeln 2025 auch von Oberurseler Schulen belegt wurden! Platz eins sicherte sich die Grundschule Weißkirchen mit 12 672 Kilo-

metern, während die Gesamtschule Stierstadt mit 19 621 Kilometern den ersten Platz bei den weiterführenden Schulen erradelte. Zudem ist die Gesamtschule Stierstadt das beste Team im gesamten Hochtaunuskreis! Bürgermeisterin Antje Runge: „Wie in jedem Jahr haben unsere Schulen beim „STADTRADELN“ wieder hervorragend abgeschnitten und gezeigt, dass Radfahren den Jüngsten genauso viel Spaß macht. Es ist beeindruckend zu sehen, wie das Thema nachhaltige Mobilität spielerisch in den Alltag integriert wird.“ Sie dankte allen Schulen, dem Kindergarten Waldzwerge und allen Teilnehmenden für ihren engagierten Einsatz und freut sich auf eine weiterhin aktive und umweltbewusste Gemeinschaft! Auch die Oberurseler Stadtverordnetenversammlung trat kräftig in die Pedale: 20 von insgesamt 99 Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern der Brunnenstadt, darunter zwei Magistratsmitglieder, setzten sich aktiv für mehr Klimaschutz ein. In der Wertung „Fahrradaktivstes Kommunalparlament“ im Hochtaunuskreis belegte Oberursel den zweiten Platz mit durchschnittlich 7,88 Kilometern pro Parlamentarierin/Parlamentarier. Mit dabei waren Teams der Parteien GRÜN fährt Rad!, Team CDU, Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG), Rote Radler – SPD und LINKSRADELN (in Reihenfolge des Ergebnisses). In der Kategorie „Parteien“ fuhr das Team „GRÜN fährt Rad!“ mit 6487 Kilometern auf den ersten Platz. Auch viele Oberurseler Vereine, Unternehmen und private Gruppen beteiligten sich mit großem Engagement am „STADTRADELN“. In der Gesamtwertung erreichte das Team „DGD Hohe Mark“ mit 6885 Radkilometern den ersten Platz. Besonders stolz ist die Stadt auch auf das Team „BSO-Rathaus-Stadtwerke“, das es

erneut unter die TOP 10 der Betriebsergebnisse im Bereich Unternehmens-Mitarbeitendensport geschafft hat – mit Platz acht von 25 Teams. Bürgermeisterin Antje Runge freut sich über die positiven Ergebnisse: „Die erfolgreiche Teilnahme am „STADTRADELN“ zeigt nicht nur das Engagement für nachhaltige Mobilität, sondern auch das gute Miteinander unter den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung. Es ist schön zu sehen, wie alle gemeinsam an einem Strang ziehen – ganz nach dem Motto: Ein Team – eine Stadt – für Oberursel! Teamergebnisse: Platz 1: DGD Hohe Mark 29 Radelnde legten 6885 km zurück, CO²-Vermeidung: 1129 kg Platz 2: GRÜN fährt Rad! 26 Radelnde legten 6487 km zurück, CO²-Vermeidung: 1064 kg Platz 3: ADFC Oberursel, 23 Radelnde legten 5736 km zurück, CO²-Vermeidung: 940 kg Einzelergebnisse: Platz 1: Günther Kulesa, 1524 km, 250 kg CO² aus Team „Alles fahrbar !“ Platz 2: Karl Weindel, 1416 km, 232 kg CO² aus Team „Alles fahrbar !“ Platz 3: Philipp Doms, 1247 km, 204 kg CO² aus Team „Grundschule Weißkirchen“ Schulradeln: Die ersten Plätze werden mit jeweils 100 Euro, die zweiten und dritten Plätze mit jeweils 50 Euro prämiert. Die erfolgreichsten Grundschulen: Platz 1: Grundschule Weißkirchen: 74 Radelnde legten 12 672 km zurück, CO²-Vermeidung: 2078 kg Platz 2: Burgwiesenschule: 142 Radelnde legten 11 636 km zurück, CO²-Vermeidung: 1908 kg.

Platz 3: Grundschule Stierstadt: 133 Radelnde legten 10 901 km zurück, CO²-Vermeidung: 1787 kg. Die erfolgreichsten weiterführenden Schulen waren in diesem Jahr: Platz 1: Gesamtschule Stierstadt: 228 Radelnde legten 19 620 km zurück, CO²-Vermeidung: 3217 kg. Platz 2: Gymnasium Oberursel: 41 Radelnde legten 7223 km zurück, CO²-Vermeidung: 1184 kg. Eine städtische Kindertagesstätte war in diesem Jahr auch dabei: Waldzwerge Kita mit zwölf Radelnden, die 1520 km zurücklegten und dabei



Antje Runge inmitten einer Gruppe von Radelnden beim diesjährigen „STADTRADELN“. Foto: Stadt Oberursel

Erfolgreiches SCO-Team bei den Masters im Schwimmen

Oberursel (ow). Die Kurzbahnmeisterschaften 2025 im Schwimmen fanden erneut in Dieburg statt mit großem Erfolg für den Schwimmclub Oberursel. Ein siebenköpfiges Team erkämpfte insgesamt 28 Podestplätze, 12 Meister-Titel gingen nach Oberursel. Die wichtigsten Resultate : Dirk Hentschel (Altersklasse 35) , der elegante „Gleiter“, holte souverän mit sehr guten Zeiten fünf Einzeltitel (50 Meter Freistil 0:28,01; 50 Meter Rücken 0:32,19; 100 Meter Lagen 1:12,22; 100 Meter Freistil 1:03,04 und 100 Meter Rücken 1:11,79). Kurioserweise belegte er trotz dieser Dominanz in der Mehrkampfwertung (die besten 3 Resultate addiert nach Punktetabelle) nur den zweiten Platz. Oliver Pflüger (50) ist auch in allen Schwimm-lagen unterwegs und wurde Hessischer Meister über 100 Meter Brust (1:25,87) und 100 Meter Lagen (1:17,20), zusätzlich dreimal Platz zwei: (50 Meter Freistil 0:29,65; 50 Meter Schmetterling 0:34,95; 50 Meter Brust 0:37,63). Als Übungsleiter und Trainer des SCO ein wahres Vorbild. Olaf John (60) hat sich mit sechs Einzelstarts etwas übernommen, doch über 100 Meter Freistil siegte auch er souverän (1:14,38) Vizemeister über zwei weitere Strecken (100 Meter Lagen 1:31,01; 50 Meter Brust 0:45,16), zusätzlich musste er auch noch in Staffelrennen antreten. Leider konnte diesmal unser Oldie Peter Fourier (75) aus familiären Gründen nicht teilnehmen. Seit 2003 hat er immer wieder seine Altersklassen dominiert, vor allem auf den langen Freistil - Strecken. Alle hoffen, dass er bei den nächsten Meisterschaften wieder dabei sein wird.

Der älteste Schwimmer im Team war Uli Nottrodt (65), allerdings ein Sprinter. Er wurde jeweils mit deutlichem Vorsprung Hessischer Meister über 50 Meter Freistil (0:33,57) und 50 Meter Rücken (0:42,55). Mit geringem Rückstand Platz zwei über 50 Meter Brust (0:41,78). Anke Schneider (40) testete erstmals ihre Kondition über 400 Meter Freistil und schlug in sehr guten 5:57,48 als Erste an. Die beste Leistung im Team (570 Punkte) erzielte sie über 50 Meter Rücken (0.36,83), Platz zwei. Naturgemäß ist die Konkurrenz bei den jungen Jahrgängen am größten. Lisa Klasen (30) konnte sich aber gut behaupten mit zweimal Platz zwei (50 Meter Freistil 0:35,66; 50 Meter Rücken 0:43,28) und wurde Dritter über 50 m Brust (0:44,55). Dies gilt auch für Johanna Förchler (25), Platz drei über 200 Meter Freistil (2:51,96), eine anspruchsvolle Strecke. Die Staffelnwettbewerbe sind sehr beliebt bei diesen Meisterschaften, da wird es in der Halle schon einmal laut, auch wenn vier Teilnahmen abgemeldet wurden. Karoline Metzger musste wegen einer starken Erkältung passen, war aber als Fan mit dabei. Die Herren (Pflüger, Nottrodt, Hentschel und John) wurden Hessische Meister mit der 4 x 50 Meter Bruststaffel 200 plus vor dem EOSC Offenbach. Über 4 x 50 Meter Freistil Mixed 120 plus (Klasen, Hentschel, Förchler, Pflüger) wurde Platz drei erkämpft. Nach insgesamt 40 Starts war das SCO - Team erschöpft, aber alle zufrieden und auch etwas stolz über die erbrachten Leistungen.



Dirk Hentschel und Oliver Pflüger. Vorne von links : Karoline Metzger, Lisa Klasen, Uli Nottrodt, Johanna Förchler, Anke Schneider und Olaf John (v. l.). Foto: SCO

Erfolg für das GO-Team beim „Hessischen Schulschachpokal“

Oberursel (ow). Beim „Hessischen Schulschachpokal“, der am Donnerstag, 6. November, in Karben in der Kurt-Schuhmacher-Schule ausgetragen wurde, nahmen in der Wettkampfklasse IV in diesem Jahr so viele Teams wie nie zuvor teil. Insgesamt 31 Mannschaften, darunter auch zwei Teams des Gymnasiums Oberursel, traten gegeneinander an. Begleitet wurden die GO-Teams von Sarah Rocktäschel und Ernst Fromme. Im Team GO-I spielten unter Leitung von Mannschaftsführer Victor Glavev (Brett 2) in der Reihenfolge ihrer Bretter Oscar Brucker, Gustav Mohr und Maximilian Kröger. Gemeinsam erzielten sie 13 Brettunkte und damit den fünften Platz, der mit einem Pokal geehrt wurde. Das Team GO-II wurde von Linus Löwe als Mannschaftsführer geleitet, der an Brett 1 spielte und alle seine fünf Spiele in Folge gewann. Vier weitere Schüler trugen ebenfalls zum Mannschaftserfolg von 3:2 Siegen bei, so dass das Team am Ende den zwölften von 31 Plätzen erzielte. Bei der starken Konkurrenz ist das ebenfalls ein acht-

barer Erfolg. Das GO hofft, dass Ernst Fromme ab dem kommenden Schuljahr wieder als offizieller Leiter die Schach AG der Schule übernehmen wird und dankt ihm auch sehr für seine bisherige Unterstützung.



GO-Team I: „Die Mützen“ Maximilian Kröger und Gustav Mohr, Victor Glavev und Oscar Brucker (v. l.) Foto: Sarah Rocktäschel

Souveräner Gewinn für Hannah Lösel

Oberursel (fk). Wo sonst gemütlich Vierbeiner über die Wiesen traben, hatten am Wochenende fast 340 Zweibeiner „Vorfahrt“, die in Altenstadt auf dem welligen Kurs der Reitanlage „Messerschmidt“ ihre Hessen-Meister im Crosslauf ermittelten. Bei den letzten Landesmeisterschaften der Saison präsentierte sich Hindernis-Spezialistin Hannah Lösel in toller Spätform. Die Oberurselerin im Trikot von Eintracht Frankfurt spulte die 4500 Meter souverän in 17:22 Minuten ab und holte sich damit in der Altersklasse U20 ganz sicher „Hessen-Gold“ vor Lynn Hück (TV Waldstraße Wiesbaden). Lösel's Vereins- und Altersklassenkollege Yann Hendrik Hopp (ebenfalls aus Oberursel) hatte über die gleiche Distanz einen deutlich härteren Stand. An der Spitze spulte Clemens Bauer (TV Waldstraße in starken 14:58 Minuten) Runde um Runde ab. Hopp wurde als Fünfter mit 15:42 Minuten gestoppt, wobei ihm 27 Sekunden zum Bronzerang fehlten. Ganz oben auf Siegertreppchen durfte ein (ehemaliger) Triathlet klettern. Rainer Hett (RFC Oberstedten) machte über die 6000 Meter der M55 von Anfang an mächtig Druck und lief in seiner Klasse die Konkurrenz „aus den Schuhen“. Mit 23:48 Minuten hatte Hett am Ende satte 40 Sekunden Vorsprung auf Abiysolom

Habtemichael (SSC Hanau-Rodenbach/24:28 min.). Vielstarterin Maria Arbogast (auch RFCO) durfte bei den Seniorinnen der W70 für ihre 32:52 Minuten über die 4500 Meter auf die dritte Stufe des Treppchens klettern. Für zwei Starter im Trikot des TV Weißkirchen stand eher das Sammeln von Erfahrung auf höherer Wettkampf-Ebene im Fokus. Leni Uhlig (W14) wurde über 3000 Meter mit 14:54 Minuten (10.) gestoppt, bei Lex Aurelius Bari (U18) standen für die 4500 Meter 22:03 Minuten (21.) in der Ergebnisliste.



Hannah Lösel war bei der Cross-HM eine Klasse für sich. Foto: Frank Kiesel

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 23: Folgen der Scheidung von Andrea Peyerl

1. Bewahren Sie Ihren Scheidungsbeschluss sorgfältig auf. Sie benötigen ihn bei einer erneuten Eheschließung oder einer Namensänderung.
2. Wurden bisher Ihre Zugewinnausgleichsansprüche noch nicht geregelt, beachten Sie bitte, dass diese drei Jahre ab Rechtskraft der Scheidung verjähren.
3. Wenn Sie Unterhalt zahlen, kann eine Reduzierung Ihrer Einkünfte die Abänderung des Unterhaltsbetrages rechtfertigen.
4. Bei Kindesunterhalt gilt es zu beachten, dass

a) sich deren Unterhaltsansprüche mit Vollendung des 6., 12. und 18. Lebensjahrs erhöhen;

- b) die Düsseldorfer Tabelle in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird und
- c) für eine Überprüfung der Höhe des Unterhalts alle zwei Jahre Auskunft über das Einkommen verlangt werden kann.
5. Bei Unterhaltszahlungen an den Ehepartner sind Veränderungen wie etwa die Ausweitung der Erwerbstätigkeit oder das Zusammenleben mit einem neuen Partner von Relevanz.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-1416

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Frau Reichelt kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wert einschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Aus alten Sachen Bares machen. Alles aus Zinn, Silber (versilbert), Porzellan, Military, Möbel, Bilder, Modeschmuck, Uhren uvm. Fair u. korrekt. Anruf genügt Herr Seeger (m. Ausw.) Tel. 0157/50994974

Suche Bleikristall. Tel. 0163/8117636

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Bares für Rares! Wie aus der TV-Serie. Wir kaufen Antike Bücher, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Münzen jegliche Arten, Silber und versilbertes Besteck, Handtaschen, Krawatten, Manschettenknöpfe, Pelzjacken und Mäntel, alte Taschenuhren, Armbanduhren, Schmuck jeglicher Art (Gold, Silber, Bernstein, Elfenbein usw.) Zahngold gerne auch mit Zähne, wir zahlen Höchstpreise, nicht nur den Materialwert seriös und diskret. Sichern sie sich jetzt ein Termin. Tel. 0155/61943682

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liehaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Suche Porzellan. Tel. 0163/8117636

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert einschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Sammler kauft: Tafelsilber- Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren, Münzen aller Art, Bücher, Ölgemälde & Kunst. Tel. 0157/54508949



AUTOMARKT

Verkaufe Renault 5 five 1994 history, 49.000 km, weiss, sehr guter Zustand, 5 Türen. 1er Hand. jeangerardbrayer@gmail.com

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage zu vermieten in Kelkheim-Stadtmitte, 70,- € + MwSt. Tel. 06195/8069792

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4 neue Sommerreifen 175/55R15 77S zu verkaufen. 100,- € Tel. 0177/5476899

4 Allwetterräder „Goodyear Effi Grip Perf.“ Auf Alufelgen zu verkaufen. E235/55/R17/103H für Opel Kasagga, sehr guter Zustand, VB 250,-€. jeangerardbrayer@gmail.com



KENNELNERNEN

SIE würde gerne neue Menschen ohne Erwartung kennenlernen. Wer mag sich mit mir treffen? + - 70 spi rituell empathisch poetisch. Chiffre VT 04/47

Humorvoller, großzügiger Mitt-70er, noch nicht im Ruhestand (selbstständig) sucht bezaubernde „Sie“, auch jünger, für Freizeit, Kurzreisen, gepflegt essen usw. Tel. tagsüber 06173/68810 Ich rufe gerne zurück

Mensch und kl. Hündin (3 kg) wünschen sich Gesellschaft von Mensch mit Hund insbes. bei Gassi-Spaziergängen. Tel. 0160/8154358

Reifer er sucht Frau ab 40J + die verwöhnt werden möchte bei gelegentlichen treffen. Ich mag es normal oder auch etwas mehr im Devoten Bereich für die Dame. Tel. 0160/5786766

Er, 65 J, kräftig, sucht reife, offene u. diskrete Sie für gel. Treffen bei dir, Hautkontakt ohne Zwänge, nur zum Genießen. Mail: 0660@web.de

PARTNERSCHAFT

Hallo Die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte und liebevolle Beziehung!! Bin selbständig und finanziell unabhängig. NR. Kontakt mit Tel.nr. bitte an: Chiffre VT 03/45

Suche die besondere Frau mit gutem Charakter und zum Verlieben. Bin junggeblieben und bin offen für die NEUE LIEBE. Chiffre VT 01/47

Gutaussehender 60+, Mann sucht bodenständige, junggebliebene Frau die verständnisvoll, anpassungsfähig und treu ist. Chiffre VT 02/47

Für devote und zu mir großzügige Frau mit Vermögen. Dein Reichtum braucht Sinn. Ich gebe ihn Dir in Form von Führung. Herr, 58, kultiviert, dominant, klar. Arrangement mit Stil & Haltung. hochtaunus@outlook.de

Superwoman sucht Superman, NR, 50-60 J. Bin sportlich, witzig, spontan, Genussmensch u. reiselustig. Wenn du kein couch potato bist, bei Regenwetter mit mir Netflix schaut, dazu noch eine Prise Humor besitzt, dann melde dich bei mir. Chiffre VT 03/47

Sie, 64 J, wünscht sich eine harmonische Partnerschaft mit ehrlichen, humorvollen Mann. Wenn Du gemütliche Abende zu hause liebst, auch gerne in der Natur unterwegs bist, würde ich mich über eine Antwort gerne mit Bild freuen. helgasmus1@t-online.de

PARTNERVERMITTLUNG

Dietlinde, 68 J., umzugsbereit, mobil, vorzügliche Köchin u. voller Vorfreude, Sie kennenzulernen. Bin eine schlanke u. hübsche Witwe, mit dem einzigen Wunsch, noch einmal einen aufrechten, verlässlichen Mann an meiner Seite zu wissen. Nur ein kleiner Schritt fehlt zu unserem Glück, Ihr Anruf üb. pv **Tel. 0152-24910120**

Attraktive Inge 71 J., verwitwet und kinderlos, ich habe lange als Sprechstundenhilfe gearbeitet, bin e. herzengute, häusl. Frau, ehrlich und liebevoll u. suche pv e. netten Mann, gerne auch älter, habe ein Auto und wäre umzugsbereit. **Tel. 0157 – 75069425**

Gerlinde, 79 J., aber mein Alter sieht man mir nicht an, bin schlank u. immer gepflegt. Ich koche vorzüglich, liebe die Natur u. suche einen aufrichtigen Mann bis ca. 86 J. Fassen Sie sich ein Herz u. rufen Sie üb. pv an, ich könnte Sie kurzerhand mit meinem Auto besuchen u. mich vorstellen. **Tel. 0176-56848299**

Joachim, 66 J., gut situiert, schlank, gepflegt, mit vollem Haar, kein Stubenhocker. Es heißt doch „mit 66 J. fängt das Leben an“. Das wünsche ich mir von ganzem Herzen mit e. liebev. Frau an meiner Seite. Wir könnten schön Essen gehen, reden o. verreisen. Darf ich Sie einladen? PV, **Anruf u. Vermittlung kostenlos Tel. 0800-2886445**



BETREUUNG/PFLEGE



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

Pflegegeld? Pflegeberatung ist Pflicht! (2x oder 4x im Jahr - je nach Pflegegrad). Kostenlos-Pflegekasse zahlt! Hausbesuch im gesamten HTK. Tel. 0176/42709659

Biete 24 Stunden Pflege mit 30 Jahren Erfahrung und Wohnsitz in Deutschland ab 01.01.2026 an. Tel. 0173/6520040 oder 0152/54962365

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

KINDERBETREUUNG

Erfahrene und aufmerksame Nanny sucht neue Aufgabe durch Umzug nach Bad Homburg. Ihre Kinder sind Ihnen das wichtigste, ich würde mich freuen sie zu begleiten. Tel. 0176/38322573



IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENGESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Journalistin mit Katze sucht bezahlbares neues Zuhause im Hochtaunus. Mögl. mit Garten u. PKW-Stellplatz. Tel. 0178/5389816

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder.

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Familie sucht von Privat Haus/Whg. Bad Homburg, Oberursel, Eschborn, Friedrichsd. ca. 110 m² züg. Durchf. mögl. Tel. 01520/2975404

Von Privat: Suche gepflegtes 2-Familienhaus in Oberursel oder Radius 5 km zum Kauf. Tel. 0171/4854451

IMMOBILIENANGEBOTE

DHH Endhaus, Sulzbach/Ts Bj 1960, Grundstück 214 m², Wohn- und Nutzfläche 103 m² gute Aufteilung, Garage, 2 Stellplätze, sehr ruh. Lage, v. Privat 468.000,- € VB eMail: traumhaus47@gmx.de

Mais.- ETW zu verk. von privat, Friedrdf. beste Lage, 110 m², bzb, Stpl, GEH, 460.000,- €. Tel. 0179/2143915

Kelkheim-Fischbach Wohn-Geschäftshaus, Büroräume 70 m², Wohnung 115 m², 4,5 Zimmer, Küche, 2 Bäder + WC. 310.000,- € Tel. 06195/65694

DHH, Kelkheim OT, 5 Zimmer, Wfl. 123 m², Grdst. 475 m², Bauj. 1967, Balkon, Terrasse, von Privat, 495 T €. Tel. 06174/61813

In Fischbach 2 zusammenhängende Baureife Grundstücke meistbietend abzugeben unter Tel. 0170/1868115

GEWERBERÄUME

Büro- Praxisräume 115 m² in Friedrichsdorf. Kompl. Etage in repr. Altbau-Villa. Parkplätze vorhanden. Von Privat zu vermieten. Tel. 0172/7811367

Lager/Werkstatt mit 5 hellen Büros zu vermieten, Provisionsfrei! Hans-Mess-Str. 3, 61440 Oberursel/ Oberstedten, 870 m², 4 Parkplätze, Warmmiete: 5.400???, 6,50 €/m²,- Nettomiete zzgl. Nebenkosten: 4.400,- €, Nebenkosten: 800,- € Miete pro Stellplatz: 25,- € Kaution 3 MM. Mobil: 0177/7173781 Email: info.jemand@web.de

Saubere, bezahlbare Lagermöglichkeit für umfangreiche Büchersammlung gesucht ab ca. 40-50 m² in Eschborn usw. Tel. 06173/68886

Bachs Meisterwerk die Hohe Messe in h-Moll



Tobender Applaus für eine grandiose Darbietung.

Foto: bg

Oberursel (bg). Vor dem Eingang der Evangelischen Christuskirche stand eine lange Schlange, sie reichte weit bis in die Oberhöchstadter Straße hinein. Alle waren gekommen, um die berühmte Messe der Musikgeschichte zu hören und zu erleben. Kein Werk wird so gepriesen und kann mit solchen Superlativen aufwarten wie diese Vertonung des genialen Komponisten Johann Sebastian Bach. Sie reichen von „Dem größten Kunstwerk, das die Welt je gesehen hat“ (Goethe Freund Carl Friedrich Zelter, Leiter der Berliner Singakademie), dem „Mont Blanc der Kirchenmusik (Franz Liszt), „Höhepunkt der Musica sacra“ bis zum „größten musikalischen Kunstwerk aller Zeiten“ (Hans-Georg Nägeli). Im Jahr 2015 wurde sie zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. Sie gilt als unbestrittener Gipfel seines musikalischen Schaffens und vermag es immer wieder viele Menschen ob jung oder alt, Gläubige und auch Zweifelnde in ihren Bann zu ziehen. Im 111. Kirchenjubiläum der Evangelischen Christuskirche Oberursel hat Kantorin Gunilla Pfeiffer, die für die Musik lebt, sich in das Abenteuer gestürzt, das monumentalste geistliche Vokalwerk der abendländischen Musik zur Aufführung zu bringen. In monatelangen, harten Proben, hatte sie mit dem Kammerchor der evangelischen Kantorei Oberursel die Messe einstudiert, der schon beim Auftakt, dem dreiteiligen Kyrie eine groß angelegte Chorfuge blitzsauber darbot.

Auch im weiteren Verlauf der gut zwei Stunden dauernden Aufführung führte die umtriebige Kantorin hochkonzentriert und aufmerksam alle Mitwirkenden durch die anspruchsvollen Passagen des Werkes. Durch persönliche Kontakte konnte das Europäische Barockorchester Le Chardon, ein Profiorchester der Alten Musik und historischen Aufführungspraxis für die Aufführung gewonnen werden. Es wurde 1995 vom Flötist Hajo Wienroth gegründet, ursprünglich um französische Barockmusik auf Originalinstrumenten aufführen zu können, darunter eine Laute, eine Traversflöte, eine Truhenorgel und ein Kontrafagott. Wie sein Name sagt ist das Ensemble europäisch orientiert, seine Mitglieder stammen aus vielen Ländern Europas. Eine Mitorganisatorin, Kontrabass-Spielerin Ute Schild ist gebürtige Orschlerin und war beglückt mit diesem musikalischen Schatz in ihrer Heimatstadt zu kommen. Pfarrer Reiner Göpfert freute sich aufrichtig über das voll besetzte Gotteshaus. Er erinnerte in seiner Begrüßung daran, dass Bach oft als 5. Evangelist bezeichnet wird, denn der lutherische Kantor komponierte all seine Musik stets „zur Ehre Gottes“. Warum er als überzeugter Lutheraner den Text der katholischen Messliturgie in kunstvoller Sorgfalt vertont hat, diese Frage stellen sich Musikfreunde und -forscher gleichermaßen, seit Entstehung des Werkes vor mehr als 270 Jahren. Die h-Moll-



Sopranistin Fanie Antonelou und Altus Franz Fitzthum im Duett.

Foto: bg

Messe nimmt ihn seinem Gesamtwerk eine Sonderstellung ein, auch wegen ihrer ungewöhnlichen langen Entstehungszeit, er arbeitete mehr als zwei Jahrzehnte daran. Gern wird sie als „Summe seines Lebenswerkes“ beschrieben. Sie entstand nicht als einheitliches Werk, er griff dabei auf bereits bestehende ältere Kompositionen zurück und fügte sie mit seiner kompositorischen Meisterschaft zu einem geschlossenen Werk zusammen. In ihm zeigt sich auf herrliche Weise sein Bestreben den theologischen Text in Musik umzusetzen. Nach dem feierlich-ernsten Chorsatz des Kyrie, bei dem die beiden Sopranistinnen Fanie Antonelou und Johanne Wienroth sich zum ersten Mal mit ihren glockenhellen Stimmen vorstellten, folgte das festliche Gloria, der große Lobhymnus der Messe in sieben Sätzen. Mit Pauken und Trompeten entfaltet das Orchester ein himmlisches Jubeln, das Waldhorn hatte seinen ersten und einzigen Einsatz und der Chor glänzte im strahlender barocker Pracht beim „Gloria in excelsis Deo“ (Ehre sei Gott in der Höhe) und „Et in terra pax“ (und Friede auf Erden). Eingebettet in die weiteren chorischen Sätze erklang das Duett von Fanie Antonelou mit Tenor Markus Brutscher, dessen hohe Musikalität die Fachpresse einhellig lobt. Das Credo, das Bekenntnis des Glaubens ist der Kern der Messe, Bach gestaltete es als geistiges und musikalisches Herzstück und der Chor stellte exzellent unter Beweis, wie gründlich er

von Gunilla Pfeiffer auf das Werk vorbereitet worden war. Auch die Solisten glänzten bei ihren schwierigen Einsätzen. Mit seiner traumhaft schönen Stimme gestaltete Countertenor Franz Fitzthum die Altpartie, Dirk Schmidt sang ausdrucksstark und kraftvoll die große Bass-Arie „Et in Spiritum Sanctum Dominum“. Es folgte das Sanctus mit großem engelsgleichem sechsstimmigen Chorsatz und dem sich anschließenden festlichen Osanna, das alle Solisten und Chor gemeinsam anstimmen. Wie zwei Engelchöre, die einander zurufen hat Bach dabei den Chor zu achtstimmigen Doppelchor erweitert. Das Benedictus (Gepriesen sei) wurde eindrucksvoll von Tenor Markus Brutscher vorgetragen und Franz Fitzthum stellte sich noch einmal bewegend beim „Agnus Dei“ (Lamm Gottes) vor. Nach dem fulminanten Schlusschor „Dona nobis pacem“, der flehentliche Bitte um Frieden, erklangen die Töne der Gebetsglocke. Ausdrücklich hatte der Hausherr der Christuskirche darum gebeten, erst nach dem Ende des Geläuts zu applaudieren. Danach brandete der Beifall und die Bravo-Rufe umso heftiger auf. Dem großartigen Chor, den herausragenden Solisten und dem wunderbaren Barockorchester Le Chardon mit seiner europäischen Zusammensetzung wurde minutenlang begeistert applaudiert und gedankt. Für ergreifende musikalische Klangerlebnisse, die alle im Gotteshaus tief bewegt hatten.

Finale Umrüstungsphase der Straßenbeleuchtung auf LED

Oberursel (ow). Jetzt ist der Weg frei für die finale Etappe im „Masterplan Licht“ der Stadt Oberursel: Nachdem sowohl der Fördermittelbescheid des Bundes als auch der des Landes Hessen eingegangen sind, kann Anfang Dezember mit der Umrüstung weiterer rund 1.200 Leuchtstellen auf moderne LED-Technik begonnen werden. Das entspricht etwa 20 Prozent der gesamten Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet. Der überwiegende Teil wurde in den vergangenen Jahren bereits modernisiert, sodass Oberursel mit Abschluss dieser Maßnahme nahezu vollständig auf energieeffiziente LED-Beleuchtung umgestellt sein wird. „Mit dieser letzten großen Umrüstrunde schließen wir ein wichtiges Zukunftsprojekt

für unsere Stadt weitgehend ab“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge. „Die nahezu vollständige Umstellung auf LED-Technik bedeutet nicht nur mehr Energieeffizienz und geringere Kosten, sondern ist auch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Stadtentwicklung Oberursels.“ Der Beginn der Arbeiten ist für Anfang Dezember 2025 vorgesehen. Je nach Witterung sollen die Umrüstungen im ersten Quartal 2026 abgeschlossen sein. Durch die Umstellung dieser Leuchtstellen auf LED kann der Stromverbrauch der Oberurseler Straßenbeleuchtung von derzeit rund 1 Million Kilowattstunden auf etwa 570. 000 Kilowattstunden pro Jahr gesenkt werden – eine Reduktion

um rund 43 Prozent. Damit werden nicht nur die Betriebskosten deutlich verringert, sondern auch der Ausstoß von Treibhausgasen reduziert. Die Maßnahme leistet somit auch einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des städtischen Klimaschutzkonzepts. Das Projekt wird durch zwei Förderprogramme unterstützt: vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) sowie von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank). Insgesamt belaufen sich die Fördermittel, die erheblich zur Finanzierung beitragen, auf über 280.000 Euro. Die Umsetzung erfolgt in Zusammen-

arbeit mit der Syna GmbH und dem Bau & Service Oberursel (BSO). Der 2016 gestartete „Masterplan Licht“ verfolgt das Ziel, die Straßenbeleuchtung in Oberursel zukunftsorientiert, energieeffizient und städtebaulich ansprechend zu gestalten. Dazu gehören die Steigerung der Sicherheit auf Straßen, Plätzen und Schulwegen, die Aufwertung markanter Orte und Denkmäler, die Senkung des Energieverbrauchs und der Betriebskosten sowie der Einsatz moderner, nachhaltiger Technologien. Weitere Informationen zum Masterplan Licht und zur städtischen Beleuchtung finden Interessierte im Internet unter <http://www.oberursel.de/>.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau

Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren

Fliesen · Parkett- u. Laminatverlegung

Fassadendämmung · Gartenarbeiten

Abbrucharbeiten · Entrümpelungen

Zvonimir Kovacevic · 01578 - 316 3313

www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Clever handeln und Schäden vorbeugen

(DJD). Aufgrund ihrer exponierten Lage sind Dachfenster extremen Wetterbedingungen ausgesetzt und sollten deshalb mindestens alle zwei Jahre, besser einmal jährlich, vom Fachmann gewartet werden. Einige Versicherungen schreiben diese Wartungsintervalle sogar vor. Auch die Hersteller bestehen darauf, um im Schadensfall die Gewährleistung zu übernehmen. Die Experten von TLS-Dachfenster etwa überprüfen bei jeder Wartung alle Funktionen des Dachfensters, schmieren alle mechanischen Elemente und prüfen die Federspannung der Fensterflügel. Die Wasserabläufe rings ums Fenster werden außen gereinigt, Verschmutzungen entfernt. Bemerken die Fachleute Schäden oder Verschleiß, dokumentieren sie dies und veranlassen einen unverbindlichen Kostenvoranschlag für Reparaturen. Infos: www.tls-dachfenster.de.



Moos und Laub können die Wasserabläufe rund ums Dachfenster verstopfen, sodass Regenwasser nicht mehr richtig abläuft. Es sucht sich dann seinen Weg ins Innere, was nicht nur unschöne Flecken an der Wand zur Folge haben kann. Schlimmstenfalls weicht die Dämmung auf, es droht ein erheblicher Schaden an der Bausubstanz.

Foto: DJD/TLS-Dachfenster

STELLENMARKT

ETL | ADVIMED

Steuerberatung im Gesundheitswesen

Wir suchen

Steuerfachangestellter, Steuerfachwirt
oder **erfahrenen Buchhalter** (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit, Remote möglich.

Wir bieten:

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einer modernen Steuerkanzlei
- Angenehmes Arbeitsumfeld und nette Kollegen
- Flexible Arbeitszeiten und Weiterbildungsmöglichkeiten

Spannendes Aufgabengebiet:

- Finanzbuchhaltung, Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Kommunikation mit Mandanten und Behörden

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung
- Erfahrung mit gängigen IT-Lösungen für Kanzleien
- Sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit

Jetzt bewerben

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an: **advimed-eschborn@etl.de**
Postanschrift: **Hauptstr. 350, 65760 Eschborn**
Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: **06173/609800**
Weitere Informationen unter: **www.etl.de/advimed-eschborn**
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

NEPTUNS REICH

FISCHSPEZIALITÄTEN
FRISCH ZUBEREITET
Inhaber: Stefan Hasterok

Neptuns Reich

Louisenstraße 91-95
61348 Bad Homburg
So. u. Mo. Ruhetag

sucht ab sofort für seine Fisch & Feinkost-
abteilung und Bistrobereich zuverlässige/n
Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit oder als Aushilfe:

- **Verkäufer/in**
- **Service Mitarbeiter/in**
- **Jungkoch/-köchin**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
Herrn Stefan Hasterok:
E-Mail: neptuns_reich@t-online.de
Telefon: 06172 / 90 15 14

Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden Sie den pas-
senden Job.

Wir Suchen Sie!

Unsere internationale Schule sucht ab sofort eine*n
Facilities & Maintenance Coordinator (m/w/d) in Teilzeit (80%).
In dieser Position unterstützen Sie das Facility Team in der Betreiber-
verantwortung, koordinieren technische Prüfungen und haben ein
Auge auf den Arbeitsschutz.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Studium,
sowie gute Deutschkenntnisse. Freude an Planung, Organisation und
Datenmanagement sowie die Arbeit in einem internationalen Umfeld
zeichnen Sie aus.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung in unserem Portal unter:
<https://www.fis.edu/join-us/work-fis/jobs>.

FIS | Frankfurt
International
School

Frankfurt International School
An der Waldlust 15 • 61440 Oberursel

Verwirklichen Sie
Ihre Ideen –
mit einem
passenden
Job!

Reinigungskräfte
(m/w/d), gerne Ehepaar,
auf Minijobbasis gesucht!
Mo-Fr, 18-20 Uhr.
Oberursel, Zimmersmühlenweg
S-Bahn-Haltestelle Stierstadt
Reinigungsdienst Ricciardi
Tel. 0179 - 69 11 500

Küchenhilfe gesucht – (Minijob mit Anmeldung !)
zur Unterstützung unseres Teams.

Arbeitszeiten: Mo. und Do. nachmittags, jeweils ca. 5 Stunden
Aufgaben: Unterstützung bei Vor- und Zubereitung von Speisen,
Spül- und Reinigungsarbeiten, allgem. Helfertätigkeiten in der Küche
Wir wünschen uns: Zuverlässigkeit & Pünktlichkeit, hygienische
& sorgfältige Arbeitsweise. Teamfähigkeit & freundliches Auftreten
Wir bieten: Angenehmes Arbeitsklima, faire Bezahlung, Arbeits-
zeiten geregelt - können aber auch variieren

Kontakt: Tel. 0170 93 98 499

Wir versorgen in einem großen und liebenswerten Team aus
Fachärzt*innen, Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen und
medizinischen Fachangestellten Kinder und Jugendliche mit allen
psychiatrischen Fragestellungen, www.klenner-slomka.de

Wir suchen dringend

Verstärkung für die Anmeldung (m/w/d)
in unserer sozialpsychiatrischen Praxis in Oberursel.
Ab sofort mit einem Stellenumfang von 12-25 Wochenstunden
(vor- und nachmittags).

Ihre Hauptaufgaben sind Terminvereinbarung, Patientenannah-
me sowie administrative Tätigkeiten wie Abrechnung, Kalender-
pflege, Dokumentation etc.

Wir bieten ein herzliches, kollegiales Arbeitsumfeld, gute Bezah-
lung und eine abwechslungsreiche Tätigkeit und freuen uns auf
Ihre Bewerbung, gerne per Mail an: **info@klenner-slomka.de**

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

amend

amend rechtsanwälte ist eine wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit
Schwerpunkt Insolvenzrecht. Für unseren Standort in Kronberg suchen wir ei-
ne/n Kollegin/Kollegen als

Büro-/Schreibkraft (m/w/d) in Voll-/Teilzeit

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Schreiben nach Diktat, eigenständige Erstellung von einfacher
Korrespondenz, Eingabe von Stammdaten, Vorbereitung von Berichten,
Schriftsätzen und sonstigen Schreiben an das Gericht, Korrektur von
Dokumenten und Überprüfung von Anlagen,
- Erstellung einfacher Tabellen,
- Sichtung der Korrespondenz, Verschlagwortung von Dokumenten
und Ablage,
- Übernahme organisatorischer Aufgaben,
- Entgegennahme von Telefonaten, Erstellung von Telefonnotizen,
- Wahrnehmung von allgemeinen Sekretariatsaufgaben,
- Unterstützung verschiedener Bereiche bei allgemeinen Aufgaben.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung im Büro
wären wünschenswert,
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen und
idealerweise mit Winsolvenz und LEXolution.DMS,
- Formulierungstalent und sichere Beherrschung von Grammatik,
Orthographie und Interpunktion,
- Präzise und strukturierte Arbeitsweise, Teamgeist, Einsatzbereitschaft
und Verantwortungsbewusstsein.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung, die Möglichkeit zur Fort- und
Weiterbildung und ein kommunikatives und lösungsorientiertes Team.

Bewerbungen von „Wiedereinsteigern/Wiedereinsteigerinnen“ stehen wir
positiv gegenüber.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich
oder per E-Mail an: **bewerbung@ra-amend.de**.

amend rechtsanwälte

Minnholzweg 2b • 61476 Kronberg im Taunus
www.ra-amend.de

Stellenangebote
von privat.

HWL / Haushälterin/ Haushaltshilfe
Vollzeit oder Teilzeit. Für einen gepflegten Hauhalt
mit zwei Hunden und einer Katze auf dem Land.
Über Kochkenntnisse freuen wir uns wenn vorhanden.
Allgemeine Hausarbeiten und die sorgfältige Pflege
der Wohnräume. Führerschein erforderlich.

Garten- und Landschaftspflege
Zu Ihren Aufgaben gehören Pflegearbeiten sowie forstwirtschaft-
liche Tätigkeiten zur Erhaltung und Gestaltung naturnaher Außen-
bereiche. Vollzeit oder Teilzeit.

Tier- oder Ponypfleger
Zu den Aufgaben gehören Füttern, Bürsten sowie
Stall- und Weidepflege. Freilaufstall, sehr gepflegt.
Ponies sehr klein (70 cm) und sehr lieb und immer frei.
Vollzeit oder Teilzeit.

Alle Stellen sind für ein privates Landhaus mit Anwesen im Taunus.
Wir bieten gutes Geld für gute Arbeit.
Bitte Bewerbung an: mail@anzeige4me.com
oder T: 0172-6924103

FÜR DIE

OBERURSELER

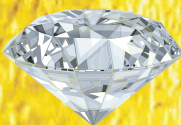
WOCHES

Bewirb
dich jetzt!

zusteller@egro-direktwerbung.de

Pelz- & Goldankauf Reza

Ohne Risiko!
Militärorden
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung



Filiale 1
Industriestraße 27 - 61381 Friedrichsdorf

Filiale 2
Schulstraße 1a - 65824 Schwalbach



EXPERTEN WERDEN 6 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

AKTIONSTAGE

MONTAG
24.
NOV.

DIENSTAG
25.
NOV.

MITTWOCH
26.
NOV.

DONNERSTAG
27.
NOV.

FREITAG
28.
NOV.

SAMSTAG
29.
NOV.

Tel: 06172 - 60 70 998

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

- Alte + Designertaschen
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/Mäntel* und vieles mehr...

*Ankauf von Pelzen sowie Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 10:00 - 17:00 Uhr | Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum **Höchstpreis bis zu 3.500 €***



Wir zahlen zur Zeit bis

125,-€

*€/pro Gramm

Goldschmuck aller Art



Bernstein



Gold- & Silbermünzen



Markenuhren aller Art



Zahngold (auch mit Zähnen)



Feingold



Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!



Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum **Höchstpreis bis zu 3.500 €***



Machen Sie Ihren Pelz zu BARGELD!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Letzter Aufruf vor Saisonschluß!

Wir zahlen bis zu 10.000€*

LETZTE CHANCE

* in VB mit Gold

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen*



EXPERTEN WERDEN 6 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

MONTAG
24.
NOV.

DIENSTAG
25.
NOV.

MITTWOCH
26.
NOV.

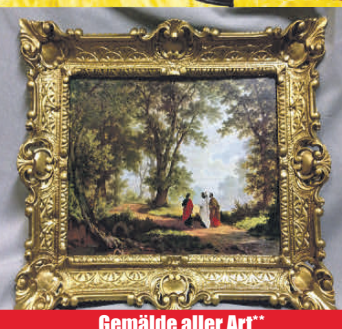
DONNERSTAG
27.
NOV.

FREITAG
28.
NOV.

SAMSTAG
29.
NOV.



Militärorden



Gemälde aller Art**



Porzellanpuppen**



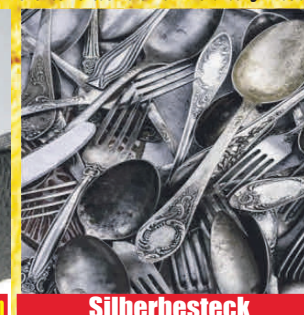
Standuhren**



Tierpräparate aller Art**



Wir zahlen bis zu 800,- € für Krokotaschen



Silberbesteck



Porzellan namhafter Hersteller**



Modeschmuck

Wir zahlen bis zu 2.500,- €** für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan

P Parkplätze vorhanden

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort



Pelz- & Goldankauf Reza

Tel: 06172 - 60 70 998



Filiale 1
Industriestraße 27 - 61381 Friedrichsdorf

Filiale 2
Schulstraße 1a - 65824 Schwalbach

Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30,- € bei Verkauf!